



Fotograf Peter Clasen

- Börse

Informatives für Menschen mit Behinderungen





Moving people

**Wir leben den Unterschied. Gemeinsam mobil bleiben.
Barrierefreiheit im Autohaus und handicapgerechte Fahrzeugumbauten.**

Auto-Müller GmbH & Co. KG



35625 Hüttenberg/Rechtenbach
Hessenstraße 1

Telefon: 06441 - 97 97 - 0
info@auto-mueller-online.de



SKODA

35578 Wetzlar
Wilhelm-Loh-Straße 10a

Telefon: 06441 - 3 09 28 - 0
skoda@auto-mueller-online.de

www.auto-mueller-online.de

Caritasverband Gießen e.V.

**Hilfe für Menschen mit geistiger
oder körperlicher Behinderung**

- **Ambulant Betreutes Wohnen**
- **Besondere Wohnform St. Vitus**
- **Stationär begleitetes Wohnen**

Sarah Schunkert

Hermann-Levi-Straße 2, 35392 Gießen

Tel.: 0641/92233-46, sarah.schunkert@caritas-giessen.de



Caritasverband
Gießen e.V.

Frankfurter Str. 44, 35392 Gießen

Tel.: 0641/7948-0, Fax 0641/7948-168

info@caritas-giessen.de, www.caritas-giessen.de

profamilia

Beratungszentrum Gießen

**Liebe, Partnerschaft
und Sexualität**

Mit uns können Sie reden.

- 5 min vom Bahnhof entfernt
- Termine für Rollstuhlfahrer_innen nach telefonischer Vereinbarung
- Beratung in leichter Sprache

pro familia Beratungszentrum Gießen, Liebigstr. 9, 35390 Gießen

Telefon 0641 - 77122, giessen@profamilia.de, www.profamilia.de/giessen

**Angebote für Ihr
Leben im Alter**

- **Menü-Service** täglich heiß oder tiefkühlfrisch im Wochenkarton
- **Notruflösungen** für zu Hause und unterwegs



 **0641 25090915**

 **altenhilfe**
@asb-mittelhessen.de

Wir helfen hier und jetzt.
asb-mittelhessen.de/altenhilfe

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Grußwort des Oberbürgermeisters der Universitätsstadt Gießen

Sehr geehrte*r Leser*in,

die Inklusion von Menschen mit Behinderung, also das Ermöglichen der vollen gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit ganz unterschiedlichen Einschränkungen und Bedürfnissen, ist seit einigen Jahren verbindliches Ziel der Vereinten Nationen sowie der Bundes- und Landesregierung. In diesem Sinne wollen auch wir als Stadt Gießen unseren Anteil leisten und Inklusion in unserem unmittelbaren Arbeits- und Lebensumfeld vorantreiben. Im Rahmen dieser Bemühungen freue ich mich die neue, mittlerweile sechste Ausgabe der i-Börse zu präsentieren.

Die i-Börse zeigt eindrücklich, dass Gießen bereits ein breites Netzwerk von Angeboten für Menschen mit und ohne Behinderung bietet, damit Inklusion im Alltag gelebt werden kann. Dies ist vielerorts nur durch hohes und vielseitiges Engagement von Ehrenamtlichen möglich. An dieser Stelle gilt allen, die ihre freie Zeit dafür zur Verfügung stellen, mein ausdrücklicher Dank. Gleichmaßen führt uns die Broschüre aber auch vor Augen, wo wir als Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft noch Verbesserungspotential auf dem Feld der Inklusion haben. Sicherlich könnten Sie, falls Sie mit einer Beeinträchtigung leben, sofort bauliche und organisatorische Hürden benennen, die noch nicht behoben wurden. Somit ist die Veröffentlichung einer solchen Sammlung an Informationen auch immer ein Ansporn an uns alle, wo wir uns baulich, strukturell und persönlich noch verbessern können.

Zum Schluss gilt mein Dank allen, die an der Erstellung der i-Börse mitgearbeitet haben oder unterstützend in der ein oder anderen Weise tätig waren. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und Entdecken.

Ihr



Frank-Tilo Becher



Foto: Anna Voelske

Grußwort des Stadtrats Francesco Arman

Sehr geehrte*r Leser*in,

Ich freue mich, Ihnen die sechste Auflage der i-Börse vorstellen zu dürfen. Die Broschüre soll dabei helfen, die inklusiven Angebote innerhalb der Stadt und des Landkreises Gießen bekannt zu machen um aufzuzeigen, welche Möglichkeiten und Herausforderungen wir als Bewohner*innen der Stadt im Bereich der Inklusion ergreifen können und müssen. Denn, Inklusion geht uns alle etwas an. Im Spiegel der großen sozialen Herausforderungen der Zeit, wie die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum und die zunehmende Überalterung unserer Gesellschaft sowie einer Vielzahl zunehmender Ungleichheiten wird das Thema Inklusion immer präsenter.

Es ist schön zu sehen, dass sich in Gießen schon ein breites Netzwerk an Organisationen und Vereinen dieser wichtigen Aufgabe verschrieben hat. Hier gilt mein Dank den vielen ehrenamtlich Tätigen, die Zeit und Energie investieren und somit Gießen zu einer inklusiveren Stadt machen. Nichtsdestotrotz bleibt noch viel zu tun, und ich möchte alle Leser*innen dazu ermutigen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Thema Inklusion im Blick zu haben und aktiv an der Vision einer Stadt ohne Barrieren mitzuwirken. Dabei ist unwichtig, ob Sie selbst mit einer Beeinträchtigung leben oder im näheren persönlichen Umfeld Berührungspunkte mit dem Thema haben. Inklusion ist eine Aufgabe unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft.

Abschließend möchte ich mich bei all den Menschen bedanken, die durch ihre Arbeit und Unterstützung die Erstellung dieser i-Börse ermöglicht haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Spaß beim Lesen und Entdecken.

Ihr



Francesco Arman



Grußwort des Behindertenbeauftragten der Universitätsstadt Gießen

Liebe Leser*innen,

in meiner Aufgabe als Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung halte ich gerne Kontakt zu Gremien, Trägern der Behindertenhilfe, der Verwaltung und interessierten Einzelpersonen, um dem Ziel der Universitätsstadt als Stadt für alle Menschen näher zu kommen.

Es freut mich als Teil meiner Arbeit, Ihnen heute die neue Ausgabe der i-Börse vorzustellen. Diese Broschüre ist ein Zeichen dafür, wie viel auf dem Feld der Inklusion in Gießen und Umgebung schon getan wurde und wird. Sie soll aber auch ein Ansporn sein, sich weiter für das Recht auf Inklusion in unserer Stadt zu engagieren, also der Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Gemeinsam können wir daran arbeiten, Gießen zu einer inklusiven Stadt zu machen. Hierzu finden Sie auch in der aktuellen Ausgabe Ansprechpartner*innen und Adressen für eine Vielzahl von Anliegen.

Die Konfrontation mit einer Behinderung im eigenen Leben oder im näheren Umfeld ist eine Situation, die sicherlich Unsicherheit hervorruft und viele Fragen aufwirft, gerade dadurch, dass jede*r davon betroffen sein könnte. Werden wir mit dieser Tatsache konfrontiert, so kann es im ersten Moment hilfreich sein, Kontakte und Personen zur Hand zu haben, die aus langjähriger Erfahrung oder aus ihrem eigenen Leben wertvolle Tipps geben können. Auch hier möchte die i-Börse Hilfestellungen anbieten.

Es freut mich, dass auch in dieser Auflage wieder neue Angebote hinzugekommen sind. Hier gilt mein Dank allen, die ehrenamtlich in den Vereinen, Selbsthilfegruppen und Gremien tätig sind und ihre Zeit und Energie dafür einsetzen. Sie helfen dabei, Gießen zu einem Ort für alle Menschen zu machen.

Die diesjährige i-Börse wäre ohne die Hilfe vieler, die an der Erstellung mitgewirkt haben, nicht möglich. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Entdecken.

Ihr

Samuel Groß





ATB

Aktive
Tagesbetreuung
Seniorentreff



Ihre Seniorenbetreuung in Gießen

Langeweile adé bei **Tagespflege ATB**

Wir bringen Senioren zusammen und schaffen somit eine wundervolle Atmosphäre für gemeinsame Stunden.

- tägliche Betreuung (Mo.-Fr.) von 08.00-16.00
- täglich frische selbstgemachte Gerichte
- inkl. Abhol- und Bringservice zur Tagespflege
- ebenerdige, seniorenrechtliche Anlage mit großem Außenbereich
- Übernahme der meisten Kosten durch die Pflegekassen

Jetzt Probetag kostenlos vereinbaren!



 **0641- 44 19 47 59** 

ATB Aktive Tagesbetreuung GmbH
Wellersburgring 14 , 35396 Gießen

Fax: 0641-44 19 47 58
Web: www.atb-tagespflege.de



OMNIA

ALTEN- UND KRANKENPFLEGEDIENST

Professionalität an Ihrer Seite

Wir helfen Ihnen bei:

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastungsleistungen § 45b SGB XI
- Betreuungs- und Begleitungsangebote
- Schulung und Beratung bei der Pflege durch Angehörige
- Verhinderungspflege
- Begleitung bei Arztbesuchen, Behörden und Ämtern
- Hilfe bei Antragstellung
- Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Wir sind ein Ausbildungsbetrieb.

OMNIA GmbH
Alten- und Krankenpflegedienst

Nordanlage 37 · 35390 Gießen
Fax: 0641 / 39 99 02 41

omnia.giessen@gmail.com
www.giessen-pflege.de

Unser Pflege-Team ist täglich für Sie da!



0641 / 39 99 02 40

Grußwort der Vorsitzenden des Gießener Arbeitskreises für Behinderte e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

eine gleichberechtigte Teilhabe und Inklusion sind herausragende gesellschaftliche Ziele. Einen bedeutenden Beitrag dazu leistet die Barrierefreiheit. Der Begriff umfasst Maßnahmen in den Bereichen Bauen und Verkehr, dazu gehört aber auch die Teilhabe an Bildung, Arbeit, Kultur und Sport sowie der Zugang zu Medien und Informationsquellen.

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention von 2009 ist in vollem Gang. Wir, die Mitglieder des Gießener Arbeitskreises für Behinderte, machen weiter Tempo für Inklusion und setzen uns mit Nachdruck für die Umsetzung der UN-Konvention in den Kommunen ein.

Im Vordergrund stehen dabei Selbstbestimmung, Teilhabe und Inklusion – mit dem Ziel, Menschen mit Behinderung ein Leben in der Mitte der Gesellschaft zu ermöglichen.

Wir sind stolz auf das, was in der Vergangenheit bereits umgesetzt wurde und wir freuen uns darauf, gemeinsam viele weitere Ziele zu erreichen.

In dieser Broschüre finden Sie Informationen zu Beratungsangeboten, AnsprechpartnerInnen und einen Überblick über Organisationen, Initiativen, Vereine und Selbsthilfegruppen.

Gemeinsam für eine barrierefreie Zukunft – es lohnt sich!

Ihre



Kornelia Steller-Nass



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Oberbürgermeisters Gießen	1
Grußwort des Stadtrats	2
Grußwort des Behindertenbeauftragten	3
Grußwort der Vorsitzenden des Gießener Arbeitskreises für Behinderte e.V.....	5
I. Der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen stellt sich vor	8
II. Gießener Arbeitskreis für Behinderte e. V.....	9
III. Behinderung, was versteht man unter diesem Begriff? ...	10
IV. Rehabilitation und deren Träger.....	11
1. Träger der Rehabilitation	11
V. Ausbildung und Beschäftigung	14
1. Berufliche Rehabilitation	14
2. Berufsbildungswerk.....	14
3. Berufsförderungswerke	14
4. Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung ..	14
5. Tagesförderstätten.....	15
6. LWV Hessen Integrationsamt.....	16
7. Integrationsfachdienste.....	16
8. Justus-Liebig-Universität Gießen (Uni Gießen).....	16
9. Studentenwerk Gießen	16
10. Technische Hochschule Mittelhessen (THM)	16
VI. Geltendmachung von Ansprüchen.....	18
1. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII).....	18
2. Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	18
3. Wohngeld.....	18
4. Wohnungsförderung.....	19
5. Blindengeld nach dem Landesblindengeldgesetz(LBliGG)	19
6. Steuerfreibeträge	20
7. Kindergeld.....	20
8. Kinderkrankengeld	20
9. Befreiung bzw. Ermäßigung vom Rundfunkbeitrag/Merkzeichen „RF“	20
10. Sozialtariftelefon	21
11. Hausnotruf	21
12. Kriegsopferfürsorge	21
VII. Mobilität.....	22
1. Kraftfahrzeugsteuer(Kfz-Steuer).....	22
2. Parkerleichterung	22
3. Barrierefreie Toiletten in Gießen.....	23
4. ÖPNV	23
5. Erleichterungen bei Reisen und im öffentlichen Personennahverkehr.....	24
6. Bahnhofsmission Gießen	24
7. Barrierefreie Reisebusse	24
VIII. Frühe Hilfen	26
1. Frühfördersystem	26
2. Integration von Kindern mit Behinderung	26
3. Eingliederungshilfen.....	27
4. Sonderpädagogische Förderung in Schulen	27
IX. Beratung, Betreuung und Versorgung	29
1. Die Behindertenbeauftragten	29
2. EUTB - Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung.....	29
3. Gesetzliche Betreuung	29
4. Leistungen bei Pflege- und Hilfebedürftigkeit	29
5. Digital Kompass	30
6. Ambulante Pflegedienste	31
7. Essen auf Rädern / Menü Service.....	31
8. Beratungsangebote für Frauen mit Behinderung.....	31
9. Frauenbeirat im Landkreis Gießen.....	31
10. Selbstbehauptung und Gewaltprävention für Frauen ...	31
11. Gebärdensprach-dolmetscherinnen.....	32
12. Hilfsangebote Autismus.....	32
13. Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen.....	32
14. Psychosoziale Kontakt-und Beratungsstellen	32
15. Beratungsstelle zu Liebe, Partnerschaft, Sexualität, Schwangerschaft und Familie.....	33

16.	Förderverein für seelische Gesundheit e.V.....	33
17.	Lebenshilfe Gießen e.V.	33
18.	Mutter/Vater-Kind-Kur-Beratung	34
19.	AGNES Fördernetzwerk	34
20.	SPRECHEN-HÖREN-LERNEN FÖRDERN	35
21.	Psychiatrische Krankenhäuser	35
22.	Aktion für Menschen mit Behinderung Stadt und Landkreis Gießen (AfMB)	35
23.	Arbeiterwohlfahrt (AWO)	35
24.	Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e.V.	36
25.	Interdisziplinäre Frühberatungsstelle Hören und Kommunikation.....	36
26.	Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Gießen e.V.	36
27.	Verein der Gehörlosen in Gießen und Umgebung e.V. ...	36
28.	Interessenvereinigung für Anfallsranke Gießen e.V.	36
29.	Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), Landesverband Hessen e.V.	36
30.	Tagesstätten für ältere Menschen mit Behinderung	36
31.	Tagesstätte für Menschen mit seelischer Behinderung.	37
32.	Wohnangebote der Profile g GmbH.....	37
33.	Wohnangebote der Lebenshilfe Gießen e. V.....	37
34.	Wohnangebote der Schottener Soziale Dienste g GmbH	38

X. Sport und Freizeit.....39



Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage richten Sie bitte an den Magistrat. Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtum vorbehalten. Nachdruck, Fotokopien sowie eine elektronische Vervielfältigung, auch auszugsweise, dürfen nur mit vollständiger Quellenangabe sowie schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen. Für den Inhalt der Anzeigen ist der jeweilige Auftraggeber verantwortlich.

© broschuere.de Verlag & Werbeagentur, 2023

Herausgeber:



brochuere.de Verlag & Werbeagentur
Inhaber Andreas Späth
Kyllburger Weg 19, 13051 Berlin
Telefon: 030 / 99 27 11 27
Internet: www.broschuere.de
USt-IdNr. gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE136932363

in Zusammenarbeit mit und verantwortlich für die Redaktion



Magistrat der Universitätsstadt Gießen
Behindertenbeauftragter Samuel Groß
Berliner Platz 1, 35390 Gießen
Internet: www.giessen.de/menschen-mit-behinderung

Layout, Anzeigen und Gesamtherstellung:

brochuere.de Verlag & Werbeagentur

Bildquellen:

Gießener Arbeitskreis für Behinderte e. V., Aktion Mensch,
RSV Lahn-Dill, THM/Bliz, Stadt Gießen, iStock, flickr.de,
123rf.com

Diese Broschüre finden Sie brierefrei auch im Internet
unter: www.giessen.de/menschen-mit-behinderung

Dort ist auch eine barrierefreie Version für blinde und seh-
behinderte Menschen Dank des Zentrums für blinde und
sehbehinderte Studierende an der THM (Bliz) zu finden.

I. Der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen stellt sich vor



Martina Ertel, Sven Germann und Fabian Miroid-Stroh

Der Vorsitzende des Beirates will sich für die Belange von Menschen mit Behinderungen in Gießen einsetzen und versuchen, die allgemeinen Lebensbedingungen in Gießen für die Menschen zu verbessern.

Der Beirat berät die Stadtverordnetenversammlung und den Magistrat in allen Fragen, die diesen Themenbereich betreffen. Er soll letztlich darauf hinwirken, dass die Verwirklichung des Rechts auf Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an allen gesellschaftlichen Bereichen möglich wird.

Die stimmberechtigten Mitglieder werden gemäß Satzung über den Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Der Beirat setzt sich zusammen aus Vertretern von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Gießener Linke sowie Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Diakonisches Werk, Der Paritätische, Deutsches Rotes Kreuz, Autismus Mittelhessen, Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Verein der Gehörlosen in Gießen und Umgebung, Ausländerbeirat, Schwerhörigenverein Gießen und Lebenshilfe Gießen e.V.

In der Regel tagt der Beirat viermal im Jahr in öffentlicher Sitzung. Die Termine werden unter: www.giessen.de/menschen-mit-behinderung bekannt gegeben.

Vorsitzender:

Sven Germann,
Blinden- und Sehbehindertenbund
in Hessen

Stellvertretende Vorsitzende:

Martina Ertel,
Lebenshilfe Gießen e.V.

Schriftführer:

Fabian Miroid-Stroh,
Bündnis 90/Die Grünen

Geschäftsstelle:

Universitätsstadt Gießen
Der Magistrat
Amt für soziale Angelegenheiten

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306-2008
Telefax: 0641 306-2319

E-Mail: soziales@giessen.de
Internet: www.giessen.de

II. Gießener Arbeitskreis für Behinderte e. V.

Der Gießener Arbeitskreis für Behinderte (GAB) ist ein Netzwerk von sozialen Institutionen, karitativen Verbänden, Beratungsstellen, Förderschulen, Selbsthilfegruppen und anderen Behinderteneinrichtungen. Der Verein wurde im Internationalen Jahr der Behinderten 1981 gegründet und hat zum Ziel, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen zu verbessern und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Denn sie brauchen neben besonderer Aufmerksamkeit und Solidarität auch tatkräftige Unterstützung.

Der Gießener Arbeitskreis für Behinderte vertritt die Interessen behinderter Menschen in der Öffentlichkeit und versucht, ihre Rechte zu stärken.

Die Mitglieder des Arbeitskreises treffen sich regelmäßig, um sozialpolitische Probleme zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Die gute Vernetzung ermöglicht Erfahrungsaustausch, Beratung, Information und Diskussion und fördert gelebtes bürgerschaftliches Engagement.

Gießener Arbeitskreis für Behinderte e. V.

Kornelia Steller-Nass
Am Boxacker 9
35418 Buseck

E-Mail: info@gakfb.de
Internet: www.gakfb.de

Mitglieder des Gießener Arbeitskreises für Behinderte

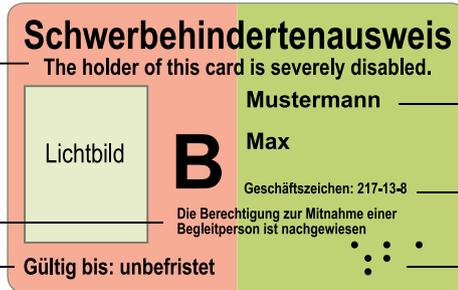
- Aktion für Menschen mit Behinderung Stadt und Landkreis Gießen (AfMB)
- Albert-Schweitzer-Schule Gießen
- Freundes- und Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule
- Arbeiterwohlfahrt Stadtkreis Gießen
- Seniorenpflegeheim „Albert-Osswald-Haus“ der AWO
- Ambulanter Pflegedienst der AWO
- Seniorentagesstätte für Menschen mit und ohne Demenz „Heinrich-Albertz-Haus“ der AWO
- AWO Service Gesellschaft (ASG)
- Essen auf Rädern der AWO
- Hilfeverbund Wohnen und Arbeit der AWO
- Kindertagesstätte „Marie Juchacz“ der AWO
- Kindertagesstätte „Lotte Lemke“ der AWO
- Kindertagesstätte „Helene Simon“ der AWO
- Kindertagesstätte-Familienzentrum „Marshallstraße“ der AWO
- Krabbelgruppe im „Heinrich-Albertz-Haus“ der AWO
- Behindertenbeauftragter der Universitätsstadt Gießen
- Behindertenbeauftragter des LK Gießen
- BeKo – Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere und pflegebedürftige Menschen
- Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e.V.
- Caritasverband Gießen (Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung)
- Deutscher Schwerhörigenbund – Ortsverein Gießen e.V.
- Dialysepatienten und Transplantierte Mittelhessen e.V.
- Ev. Behindertenseelsorge Gießen
- Büro für Frauen- und Gleichberechtigungsfragen der Universitätsstadt Gießen
- Gebärdensprachdolmetscherin Frau Theresia Möbus
- Gehörlosen-Sportverein Gießen 1953 e.V.
- Interessenvereinigung für Anfallskranke Gießen e.V.
- Lebenshilfe Gießen e.V.
- Martin-Buber-Schule Gießen
- Verein zur Förderung der Martin-Buber-Schüler
- Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) LV Hessen e.V.
- Der Paritätische Wohlfahrtsverband LV Hessen e.V.
- Schwerbehinderten-Vertretung der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Verein der Gehörlosen in Gießen und Umgebung e.V.
- Kindertagesstätte AWO Rödgen
- Freiwilligenzentrum Gießen
- Zeichen setzen! e.V.
- Inklusionsbeauftragter der Gemeinde Wettenberg
- Lothar Schüler – Bürgermeister a.D. der Stadt Gießen

III. Behinderung, was versteht man unter diesem Begriff?

Hinweis auf die
Schwerbehinderteneigenschaft
in englischer Sprache

Berechtigung zur
Mitnahme
einer Begleitperson

Gültigkeit



Daten des
schwerbehinderten
Menschen

Geschäftszeichen des
Versorgungsamtes

Kennzeichnung
in Braille-Schrift

Merkzeichen

Daten des
schwerbehinderten
Menschen

Ausstellungsbehörde
und Geschäftszeichen

Gültigkeitsdatum



Grad der Behinderung

Platz für sonstige
Eintragungen

(GdB) von mindestens 50 festgestellt wurde. Er berechtigt zur Inanspruchnahme einer Reihe von Nachteilsausgleichen für die Behinderung, so etwa Kündigungsschutz, Zusatzurlaub, Steuervorteile etc. Das Versorgungsamt vermerkt auf dem Schwerbehindertenausweis außer dem GdB und der Gültigkeitsdauer auch die festgestellten Merkzeichen.

Der Ausweis kann folgende Merkzeichen enthalten:

- G - Erhebliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit
- aG - Außergewöhnliche Gehbehinderung
- B - Berechtigung zur unentgeltlichen Mitnahme einer Begleitperson im öffentlichen Personenverkehr
- Bl - Blind
- Gl - Gehörlos
- H - Hilflos
- RF - Ermäßigung des Rundfunk- und Fernsehbeitrages

Nach dem Sozialgesetzbuch IX (SGB IX § 2) sind Menschen behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Von einer Behinderung bedroht ist ein Mensch, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Wie wird eine Behinderung festgestellt und welche Stelle bescheinigt sie?

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales (Versorgungsamt) stellt auf Antrag der Betroffenen das Vorliegen einer Behinderung fest, sowie die Höhe des Grades der Behinderung (GdB) und evtl. zusätzliche Merkzeichen. Es erstellt darüber einen Feststellungsbescheid.

Schwerbehindertenausweis

Der Schwerbehindertenausweis wird vom Versorgungsamt auf Antrag ausgestellt, wenn ein Grad der Behinderung

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Gießen
Südanlage 14 a
35390 Gießen
Telefon: 0641 7936-0
Telefax: 0611 327644-253
E-Mail: postmaster@havs-gie.hessen.de
Internet: <https://rp-giessen.hessen.de/havs-giessen>

IV. Rehabilitation und deren Träger



Rehabilitation bezeichnet alle Maßnahmen, Leistungen und Hilfen, welche auf die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in Beruf und Gesellschaft gerichtet sind.

1. Träger der Rehabilitation

1.1 Gesetzliche Krankenkassen

Die gesetzlichen Krankenkassen erbringen für ihre Versicherten medizinische Leistungen der Rehabilitation sowie unterhaltssichernde und andere ergänzende Leistungen nach dem Krankenversicherungsgesetz. Die gesetzliche Krankenversicherung richtet ihre Maßnahmen unter anderen darauf aus, Menschen mit körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung möglichst auf Dauer in Arbeit und Be-

ruf einzugliedern. Bei drohender Behinderung werden die medizinischen und ergänzenden Maßnahmen mit dem Ziel gewährt, den Eintritt einer Behinderung abzuwehren. Detaillierte Informationen über das Leistungsrecht der gesetzlichen Krankenversicherung erteilt die Krankenkasse.

1.2 Berufliche Rehabilitation

Die Bundesagentur für Arbeit und die Agenturen für Arbeit vor Ort übernehmen Leistungen der beruflichen Rehabilitation, soweit hierfür kein anderer Träger zuständig ist.

Die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sind bei Menschen mit Behinderung oder von einer Behinderung bedrohten Menschen, die auf dem all-

gemeinen Arbeitsmarkt tätig werden können, darauf gerichtet, ihre Erwerbsfähigkeit entsprechend ihren Neigungen und ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu verbessern, herzustellen oder wieder herzustellen.

Ziel ist es auch, ihre Teilhabe am Arbeitsleben möglichst auf Dauer zu sichern (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 und § 33 Abs. 1 SGB IX i. V. m. § 112 Abs. 1 SGB III).

Folgende Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben stehen zur Verfügung:

- Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes
- Berufsvorbereitung
- Berufliche Anpassung, Aus- und Weiterbildung
- Hilfen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben um behinderten Menschen eine angemessene und geeignete Beschäftigung zu ermöglichen
- Medizinische, psychologische und pädagogische Hilfen (z. B. Aktivierung von Selbsthilfepotenzialen).

Agentur für Arbeit

Nordanlage 60
35390 Gießen
Telefon: 0641 9393-116
Hotline: 0800 4 5555-00
Internet: www.arbeitsagentur.de

1.3 Gesetzliche Unfallversicherung

Die gesetzliche Unfallversicherung ist bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten für medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation zuständig. Der versicherte Personenkreis wird in § 2 Sozialgesetzbuch (SGB) VII näher bestimmt.

Zu nennen sind vor allem Arbeitnehmer/innen und Auszubildende, Schüler/innen, Studenten/innen, Kinder in Tageseinrichtungen, Helfer/innen bei Unglücksfällen, Zivil- und Katastrophenschutz Helfer/innen und Blutspender/innen.

Aufgaben der gesetzlichen Unfallversicherung sind:

- mit allen geeigneten Mitteln Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhüten,
- nach Eintritt von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten die Gesundheit sowie die Leistungsfähigkeit der Versicherten mit allen geeigneten Mitteln wieder herzustellen und sie oder ihre Hinterbliebenen durch Geldleistungen zu entschädigen.

Die Unfallversicherung schützt vor den Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, indem sie:

- finanzielle Hilfen gewährt
- für die Heilbehandlung aufkommt und
- Berufshilfe leistet. Dazu gehört, sofern erforderlich, auch eine Umschulung.

Durchgeführt wird die gesetzliche Unfallversicherung von den gewerblichen und landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sowie den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.dguv.de>

1.4 Gesetzliche Rentenversicherung

Die gesetzliche Rentenversicherung ist für die medizinische und die berufliche Rehabilitation ihrer Versicherten zuständig. Die Rentenversicherungsträger können medizinische, berufsfördernde und ergänzende Maßnahmen zur Rehabilitation gewähren, wenn die Erwerbsfähigkeit eines Versicherten durch diese Leistungen wesentlich gebessert oder wiederhergestellt werden kann.

Anspruchsberechtigt ist grundsätzlich die/der Versicherte, wobei sowohl bei den medizinischen als auch bei den berufsfördernden Maßnahmen weitere Voraussetzungen zu beachten sind (insbesondere Erfüllung bestimmter Warte- bzw. Versicherungszeiten).

Altersrente sowie Volle/Teilweise Erwerbsminderungsrenten sind Entgeltersatzleistungen der Rentenversicherung. Die Höhe der Rente richtet sich nach der Höhe des früheren Arbeitsentgeltes, von dem der Versicherte Beiträge in die Rentenkasse gezahlt hat (§ 63 Abs. 1 SGB VI). Die Auskunft über die Rentenansprüche bzw. die Auswirkungen

der Schwerbehinderung auf den Rentenanspruch erteilen die zuständigen Gemeinde- und Stadtverwaltungen:

Deutsche
Rentenversicherung Hessen
Auskunfts- und Beratungsstelle
Leihgesterner Weg 35, 35392 Gießen
Telefon: 0641 97789005
Telefax: 0641 9729 190
E-Mail: kundenservice-in-giessen@drv-hessen.de

Stadtverwaltung Gießen,
Amt für soziale Angelegenheiten
– Rentenangelegenheiten
Telefon: 0641 306-1824 / oder -1829,
E-Mail: rente@giessen.de

1.5 Träger der sozialen Entschädigung

Die Träger der sozialen Entschädigung (Versorgungsverwaltung, Hauptfürsorgestellen) übernehmen für ihre Leistungsbereiche medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation.

Wer einen Gesundheitsschaden erleidet, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft in Abgeltung eines besonderen Opfers oder aus anderen Gründen nach versorgungsrechtlichen Grundsätzen einsteht, hat ein Recht auf

- die notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung, zur Besserung und zur Wiederherstellung der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit und

- angemessene wirtschaftliche Versorgung.

Die soziale Entschädigung bei Gesundheitsschäden ist im Einzelnen im Bundesversorgungsgesetz (BVG) und den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären, geregelt. Für die Durchführung verantwortlich:

Hessisches Amt für Versorgung
und Soziales Gießen

Südanlage 14 a

35390 Gießen

Telefon: 0641 7936-0

Telefax: 0611 327644-253

E-Mail: postmaster@havs-gie.hessen.de

Internet: <https://rp-giessen.hessen.de/havs-giessen>

und

Landeswohlfahrtsverband Hessen
Fachbereich Überregionale Leistungen
34112 Kassel

Telefon: 0561 1004-2573

E-Mail: andre.schmidt-hosse@lwv-hessen.de

Internet: www.lwv-hessen.de

1.6 Träger der Sozialhilfe

Die Sozialhilfe tritt bei allen Maßnahmen der Rehabilitation ein, wenn keine der vorgenannten Träger in Frage kommt. Träger der Sozialhilfe ist bei uns der Kreisausschuss des Landkreises Gießen, der z.B. für ambulante Maßnahmen der

Eingliederungshilfe zuständig ist. Der überörtliche Träger der Sozialhilfe ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der z.B. für stationäre Maßnahmen der Eingliederungshilfe zuständig ist.

Rehabilitationsleistungen der Sozialhilfe werden als Eingliederungshilfe für Menschen gewährt, die sich nicht selbst helfen können und die erforderliche Hilfe auch von anderen Sozialhilfeträgern nicht erhalten. Anspruchsberechtigt sind Menschen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert sind. Menschen, die nur vorübergehend und nicht wesentlich körperlich, geistig oder seelisch behindert sind, können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten (§ 53 Abs. 1 Satz 2 SGB XII).

Gemäß § 57 SGB XII können Leistungsberechtigte nach § 53 SGB XII auf Antrag Leistungen der Eingliederungshilfe auch als Teil eines trägerübergreifenden **persönlichen Budgets** erhalten. Ein Antrag auf ein persönliches Budget kann für wiederkehrende Leistungen bei allen beteiligten Trägern der Rehabilitation gestellt werden.

**Kreisausschuss des
Landkreises Gießen**

FB Jugend, Soziales und Familien

Riversplatz 1 – 9

35394 Gießen

Telefon: 0641 9390-9742

E-Mail: sozialamt@lkgi.de

Internet: www.lkgi.de



V. Ausbildung und Beschäftigung

1. Berufliche Rehabilitation

Ausbildung und Beruf sind besonders für Jugendliche mit Behinderung von großer Bedeutung. Der Arbeitgeber erhält Zuschüsse für die Einrichtung einer zusätzlichen betrieblichen Ausbildungsstelle für Menschen mit Behinderung und für technische Hilfsmittel, die Jugendliche mit Behinderung für die Ausbildung brauchen.

Lebenshilfe Gießen e.V.

Kompetenzzentrum berufliche Bildung
Beratungsstelle berufliche Rehabilitation

Siemensstraße 6
35394 Gießen
Telefon: 0641/9721055-0
Telefax: 0641/9721055-144
E-Mail: info@kobbi-giessen.de
Leitung: Stefan Bolz

2. Berufsbildungswerk

Das Berufsbildungswerk Südhessen (bbw) mit Sitz in Karben bietet ca. 400 jungen Menschen mit Behinderung, psychischer Erkrankung, Autismus und sozialer Benachteiligung Ausbildungsplätze in mehr als 30 Berufen. Darüber hinaus wird Jugendlichen durch Angebote in der Berufsorientierung und -vorbereitung geholfen, ihre berufliche Perspektive zu klären.

Für die Dauer der Ausbildung lebt ein Großteil der jungen Menschen im Wohn-

dorf auf dem bbw-Gelände oder in nahegelegenen externen Wohngruppen. Sie werden von Teams aus pädagogischen, psychologischen und medizinischen Fachkräften betreut. Zudem unterstützt das bbw Südhessen die Auszubildenden aktiv und erfolgreich beim anschließenden Übergang in Arbeit.

**Berufsbildungswerk Südhessen
Gemeinnützige GmbH**
Am Heroldsrain 1
61184 Karben
Telefon: 06039 482-0
E-Mail: info@bbw-suedhessen.de
Internet: www.bbw-suedhessen.de

3. Berufsförderungswerke

Das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main (BFW) ist ein moderner Dienstleister für die berufliche Rehabilitation. An seinem Hauptsitz in Bad Vilbel hält das BFW Frankfurt am Main ein breites Angebot individueller Leistungen rum um Qualifizierung und Integration bereit – immer orientiert an den Bedürfnissen der Teilnehmer, ihrer persönlichen Lebenslage und den Anforderungen, die der Arbeitsmarkt an sie stellt.

**Berufsförderungswerk
Frankfurt am Main e. V.**
Huizener Straße 60
61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 400-283
E-Mail: info@bfw-frankfurt.de
Internet: www.bfw-frankfurt.de

**Berufsbildungswerk Südhessen
gemeinnützige GmbH**
Am Heroldshain 1
61184 Karben

4. Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung

Lebenshilfe Gießen e.V.

Limeswerkstatt
Pohlheim-Garbenteich
Grüninger Weg 26
35415 Pohlheim-Garbenteich
Telefon: 06404 804-0
Telefax: 06404 804-104
E-Mail: limeswerkstatt@lebenshilfe-giessen.de
Leitung: Jörg Stommel

Werkstatt Lollar

Rothweg 2
35457 Lollar
Telefon: 06406 806-0
Telefax: 06406 806-20
E-Mail: welo@lebenshilfe-giessen.de
Leitung: Ulrike Stolze

Biolandhof

Grüner Weg 9
35418 Buseck – Großen-Buseck
Telefon: 06408 92167
Telefax: 06408 92169
E-Mail: biolandhof@lebenshilfe-giessen.de
Leitung: Susanne Weißbecker

Integ-Mechanik
Siemensstraße 8a
35447 Reiskirchen
Telefon: 06408 504517-0
Telefax: 06408 504517-44
E-Mail: integ@lebenshilfe-giessen.de
Leitung: Marc Krau

**Werkstätten für Menschen
mit seelischer Behinderung**
Reha-Werkstatt Gießen
Standort Mitte
Erdkauterweg 13, 35394 Gießen
Telefon: 0641 97509-0
Telefax: 0641 97509-20
E-Mail: reha-mitte@lebenshilfe-giessen.de
Leitung: Sebastian Ziegler
Marlon Diaz

**DHI (Dienstleitungen, Handwerk
und Industrie)**
Ursulum 3
35396 Gießen
Telefon: 0641 4801204-150
Leitung: Marlon Diaz

Schottener Soziale Dienste gGmbH

Werkstatt Langgöns
An der Hardt 2
35428 Langgöns
Telefon: 06403-788114
Telefax: 06403 9072100
Ansprechpartner: Herr Sehl
Email: sehl@schotten-sozial.de

Werkstatt Grünberg
Eiserne Hand 33
35305 Grünberg
Telefon: 06401 225980
Telefax: 06401 2259814
Ansprechpartner: Herr Kliesch
E-Mail: kliesch@schotten-sozial.de

5. Tagesförderstätten

In Tagesförderstätten werden Menschen mit Schwerstbehinderung und Mehrfachbehinderung betreut, die nicht im Arbeitsbereich der Werkstatt für Menschen mit Behinderung beschäftigt werden können. Tagesförderstätten dienen der sozialen Eingliederung von Menschen mit Behinderung und der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Das Angebot richtet sich an erwachsene Menschen, die aufgrund des hohen Bedarfes an:

- Assistenz in der beruflichen Rehabilitation
- Beratung bei der Erarbeitung von persönlichen Perspektiven
- Begleitung bei der Teilnahme am öffentlichen Leben
- Hilfestellung bei alltäglichen Verrichtungen
- Umsetzung ärztlicher Verordnungen

die Voraussetzungen für eine Beschäftigung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder auf dem Arbeitsmarkt nicht erfüllen.



Lebenshilfe Gießen e.V.
Tagesförderstätten Pohlheim,
Kleinlinden und Lollar
Grüninger Weg 26
35415 Pohlheim-Garbenteich
Telefon: 06404 804-0
Telefax: 06404 804-104
E-Mail: info@tfs-lebenshilfe-giessen.de
Leitung: Karin Reuther
Mobil: 0151 16204895

Schottener Soziale Dienste gGmbH
Tagesförderstätte Grünberg
Eiserne Hand 33, 35305 Grünberg
Telefon: 06401 22598-0
Telefax: 06401 22598-14
E-Mail: zentrale.gruenberg@schotten-sozial.de

6. LWV Hessen Integrationsamt

Das Integrationsamt bietet berufstätigen schwerbehinderten Menschen Beratungen, Unterstützung und Leistungen an.

LWV Hessen Integrationsamt

Petra Friedrich

Kölnische Straße 30, 34117 Kassel

Telefon: 0561 1004-2208

Telefax: 0561 1004-2650

E-Mail: petra.friedrich@lww-hessen.de

Internet: www.integrationsamt-hessen.de

7. Integrationsfachdienste

Der Integrationsfachdienst (IFD) berät und unterstützt arbeitssuchende behinderte und schwerbehinderte Menschen bei der beruflichen Teilhabe (Unterstützung zur Anbahnung neuer Arbeitsverhältnisse und zu deren Sicherung).

Der IFD kann im Auftrag eines Trägers der Arbeitsvermittlung (Agentur für Arbeit, Jobcenter) oder eines Rehabilitationsträgers (Agentur für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung, Berufsgenossenschaften) auf der Grundlage der Sozialgesetzbücher II, III und IX tätig werden.

Förderverein für seelische
Gesundheit e. V.

Integrationsfachdienst Gießen/Wetzlar

Ludwigstraße 14, 35390 Gießen

Telefon: 0641 97576-20

E-Mail: info@ifd-giwz.de

Internet: www.ifd-giwz.de

8. Justus-Liebig-Universität Gießen (Uni Gießen)

**Beratung für behinderte und
chronisch kranke Studierende
und Studieninteressierte**

Beratung zu Studienwahl, Studiengestaltung, Nachteilsausgleich im Zulassungsverfahren, Härtefallantrag, Fehlzeiten, Urlaubssemester, Nachteilsausgleich bei Prüfungen etc.

Magdalena Kaim

Zentrale Studienberatung

Beratungsstelle für Behinderte

und chronisch kranke Studierende

Justus-Liebig-Universität

Goethestraße 58, 35390 Gießen

1. OG, Zimmer 118

Telefon: 0641 99-16216

E-Mail: studium-barrierefrei@uni-giessen.de

Beratungstermine können telefonisch oder per E-Mail zu den Bürozeiten Dienstag bis Donnerstag vereinbart werden. Weitere Informationen zum barrierefreien Studieren an der JLU finden Sie unter:
Internet: www.uni-giessen.de/studium/behindertenberatung

9. Studentenwerk Gießen

Abteilung Beratung & Service

Otto-Behagel-Straße 25, 35394 Gießen

Telefon: 0641 40008-164

E-Mail: beratung.service@studwerk.uni-giessen.de

studwerk.uni-giessen.de



auremar / 123rf.com

Internet: www.studentenwerk-giessen.de

Offene Sprechstunde:

Montag – Freitag 12:00 - 14:30 Uhr

10. Technische Hochschule Mittelhessen (THM)

Für Studierende mit chronischer Krankheit oder Behinderung bietet die THM besondere Angebote.

In individuellen Beratungsgesprächen werden Lösungen zu allen gesundheitsbedingten Problemen zusammen mit Ihnen erarbeitet.

Wichtig ist eine möglichst frühe Beratung. Vor Studienbeginn planen wir einen erfolgreichen Start in das Studium. An die Gesundheit angepasste Studienbedingungen (z.B. Nachteilsausgleich für Klausuren), gesundheitsbedingter Ausfall, Studienfinanzierung oder Kontaktvermittlung bis über den Studienabschluss hinaus sind mögliche Beratungsthemen. Je früher Sie kommen, desto besser Ihre Chancen.

Technische Hochschule Mittelhessen
University of Applied Sciences
Dipl.-Phys. Martin Jung
Beauftragter für behinderte
und chronisch kranke
Studierende (SmB/K)
Telefon: 0641 309-1451
E-Mail: martin.jung@verw.thm.de
Wiesenstraße 14, 35390 Gießen
(Vorsprache nach Vereinbarung)

10.1 THM Zentrum für blinde und seh- behinderte Studierende (Bliz)

Unser Angebot für (schwer)behinderte
und chronisch kranke Studierende:

- **beim Studieneinstieg:**
 - » persönliche Beratung bei der Auswahl des Studiengangs
 - » Schnuppervorlesung
 - » Unterstützung bei der Beantragung von Assistenz und technischen Hilfsmitteln
 - » Hilfe bei der Orientierung auf dem Campus
 - » Kontakt zu Rehabilitationslehrern
 - » Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Wohnungen
- **während des Studiums:**
 - » individuelle Beratung
 - » umfangreiche Ausstattung mit Reha-Hilfsmitteln vor Ort und zur Ausleihe
 - » eigene Arbeits- und Beratungsräume für Studierende des Bliz

- » bedarfsgerechte Literaturumsetzung
- » behindertengerechte Aufbereitung und Durchführung von Klausuren
- » Begleiten beim Erstellen des Layouts von wissenschaftlichen Ausarbeitungen
- » ergänzende Lehrveranstaltungen für sehgeschädigte Studierende
- » Inklusives Auslandsstudium mit Fördermöglichkeiten

- **im Projektsemester (Praktikum):**
 - » Kontaktvermittlung zu möglichen Praktikumsstellen
 - » Beratung der Betriebe zu Fragen rund um die Beschäftigung gesundheitlich beeinträchtigter Mitarbeiter
 - » individuelle Betreuung am Praktikumsplatz
- **Integration in das Arbeitsleben:**
 - » Vorbereitung der Bewerbungsphase
 - » Kontakte mit der Arbeitsagentur / JobCenter
 - » Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern
 - » Beratung bei der Arbeitsplatzeinrichtung



- **Weitere Leistungen:**
 - » Information und Beratung von Lehrkräften und Hochschulangehörigen
 - » Forschungsprojekte im Bereich der barrierefreien Informationstechnologie
 - » Beratung von öffentlichen Einrichtungen und Industrieunternehmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit

Ansprechpartner:

Dipl.-Bw. (FH) Zeki Öztürk
Dipl. Inform. Med. (FH) David Smida
E-Mail: beratung@bliz.thm.de
Internet: www.thm.de/bliz
Telefon: 0641 309-2422
Telefax: 0641 309-2950

Adresse:

THM / Bliz
Wiesenstraße 14
35390 Gießen
Gebäude A10, 1. OG, Raum 1.29

VI. Geltendmachung von Ansprüchen



1. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Behinderte Menschen haben einen Anspruch auf Grundsicherungsrente, wenn sie das 18. Lebensjahr vollendet haben, dauerhaft voll erwerbsgemindert sind (d.h. weniger als 3 Stunden/Tag einsatzfähig) und (z.B. mangels Vorversicherungszeiten) keine Ansprüche auf Erwerbsminderungsrente nach der gesetzlichen Rentenversicherung haben und nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt aus eigenen Einkommen und Vermögen oder dem des Ehegatten/Partners zu bestreiten.

Zuständig für die Grundsicherungsrente ist das Grundsicherungsamt des Fachbereiches Jugend und Soziales des Landkreises Gießen.

Nähere Auskünfte erteilt:

Kreisausschuss
des Landkreises Gießen
FB Jugend, Soziales und Familien
Riversplatz 1 - 9, 35394 Gießen
Telefon: 0641 9390-9742
E-Mail: sozialamt@lkgi.de
Internet: www.lkgi.de

2. Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Anspruch auf Eingliederungshilfe haben unter bestimmten Voraussetzungen Personen, die nicht nur vorübergehend geistig, seelisch oder körperlich wesentlich behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind.

Neben den Leistungen:

- zur medizinischen Rehabilitation,
- zur Teilhabe am Arbeitsleben und
- zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

können insbesondere Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung, Hilfe zur schulischen Ausbildung, Hilfe für einen angemessenen Beruf, Hilfe zur Ausbildung etc. gewährt werden. Die Eingliederungshilfe ist eine nachrangige Leistung. Sie wird nur dann gewährt, wenn keine Ansprüche gegenüber vorrangigen Sozialleistungsträgern (z.B. Krankenkassen, der Bundesagentur für Arbeit oder Rentenversicherungsträger) bestehen.

Nähere Auskünfte erteilt:

Kreisausschuss
des Landkreises Gießen
FB Jugend, Soziales und Familien
Riversplatz 1 – 9, 35394 Gießen
Telefon: 0641 9390-9742
E-Mail: sozialamt@lkgi.de
Internet: www.lkgi.de

3. Wohngeld

Für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit, Wohngeld zu erhalten. Voraussetzung ist, dass keine Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Bürgergeld) gewährt werden.

Auskünfte erteilt

Kreisausschuss des Landkreises Gießen
Fachdienst Soziales und Senioren –
Team 3

Riversplatz 1 – 9, 35394 Gießen

Telefon: 0641 9390-0

Telefax: 0641 9390-9152

E-Mail: wohngeld@lkgi.de

Internet: www.lkgi.de

Vorsprache mit Terminvereinbarung.

4. Wohnungsförderung

4.1 Barrierefreies Bauen

Das Land Hessen unterstützt die bauliche Modernisierung von Mietwohnungen und den behindertengerechten Umbau von selbstgenutztem Wohneigentum durch spezielle Förderprogramme für den Wohnungsbereich.

E-Mail: wohnen@giessen.de

Internet: www.giessen.de/wohnungsbaufoerderung

4.2 Wohnberechtigungsbescheinigung

Für den Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnung wird eine Wohnberechtigungsbescheinigung benötigt. Auskünfte, unter welchen Voraussetzungen eine solche Wohnberechtigungsbescheinigung ausgestellt werden kann, erteilt

Magistrat der Universitätsstadt Gießen

Amt für soziale Angelegenheiten

Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-2741 / -1827

Telefax: 0641 306-2319

E-Mail: wohnen@giessen.de

Internet: www.giessen.de/wohnberechtigung

Wohnungsbaugesellschaften mit
barrierearmen bzw. barrierefreien
Wohnungen in Gießen:

- **Wohnbau Gießen GmbH**
Ludwigstraße 4, 35390 Gießen
Telefon: 0641 97 77-0
- **Baugenossenschaft 1894 Gießen eG**
Hölderlinweg 7 B
35396 Gießen
Telefon: 0641 9 52 00-10
- **Nassauische Heimstätte | Wohnstadt Servicecenter Marburg**
Telefon: 0800 3331110
Internet: www.wohnen-in-der-mitte.de
- **Claus R. Menges GmbH**
Nur für Senior*innen ab 60 Jahren
Alicenstraße 18
35390 Gießen
Telefon: 0641 97466-0
E-Mail: info@cr-menges.de
- **Revikon GmbH**
Kerkrader Str. 3-5, 35394 Gießen
E-Mail: hausverwaltung@revikon.com

- **GWH – Wohnungsgesellschaft mbH Hessen**
Egerländer Straße 4
35396 Gießen
Telefon: 069 97551-3000
- **GSW – Gesellschaft für soziales Wohnen**
Hannah-Arendt-Str. 6
35394 Gießen
Telefon: 0641 49 16 84
Internet: www.gsw-giessen.de

5. Blindengeld nach dem Landesblindengeldgesetz (LBiGG)

Blinde (Merkzeichen BL) und hochgradig sehbehinderte Menschen mit Wohnsitz in Hessen erhalten unabhängig von Ihrer Einkommens- und Vermögenssituation Blindengeld nach dem hessischen Landesblindengeldgesetz.

Blindengeld ist eine Leistung, die der Landeswohlfahrtsverband Hessen blinden Menschen und Menschen mit einer



© Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen / flickr.de (CC BY 2.0)

Sehbehinderung bewilligt. Es ist eine monatliche Geldleistung, die es blinden bzw. hochgradig sehbehinderten Menschen ermöglichen soll, trotz der visuellen Einschränkungen am täglichen Leben teilnehmen zu können. Mehraufwendungen sollen mit dem Blindengeld abgedeckt werden.

Antragsformulare sind beim LWV Hessen in Kassel sowie direkt auf der Homepage www.lwv-hessen.de erhältlich.

Landeswohlfahrtsverband Hessen

Fachbereich Überregionale Leistungen
34112 Kassel

Telefon: 0561 1004-2573

E-Mail: andre.schmidt-hosse@lwv-hessen.de

Internet: www.lwv-hessen.de

6. Steuerfreibeträge

Behinderte Menschen haben meist laufende Mehraufwendungen für die Lebenshaltung. Daher können unter anderem verschiedene Steuerermäßigungen oder Freibeträge bei der Lohnsteuer beziehungsweise Einkommenssteuer gewährt werden. Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen können sich neben dem sogenannten „Pauschbetrag für Behinderte“ auch außergewöhnliche Krankheitskosten, Kfz-Aufwendungen, Haushaltshilfen, Kinderbetreuungskosten oder Aufwendungen für die Pflege eines Angehörigen steuermindernd auswirken. Auskünfte erteilen die Lohnsteuerhilfevereine oder das Finanzamt.

7. Kindergeld

Eltern behinderter Kinder erhalten u. U. auch über das 18. Lebensjahr des Kindes hinaus weiter das Kindergeld. Voraussetzung ist, dass das Kind wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung nicht selbst für seinen Lebensunterhalt sorgen kann und dass diese Behinderung bereits vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist. Die Zahlung von Kindergeld erfolgt dann ohne Altersbegrenzung.

Auskünfte erhalten Sie bei:

Familienkasse Hessen

Standort Gießen

Nordanlage 60

35390 Gießen

Telefon: 0800 4 5555 30

E-Mail: Familienkasse-Hessen@arbeitsagentur.de

8. Kinderkrankengeld

Der Begriff „Kinderkrankengeld“ ist die umgangssprachliche Bezeichnung für „Krankengeld bei Erkrankung des Kindes“ gemäß § 45 SGB V. Eltern können zur Pflege eines erkrankten Kindes jährlich 10 Tage (bzw. 20 Tage für Alleinstehende) Kinderkrankengeld aus der gesetzlichen Krankenversicherung erhalten. Diese Regelung, die eigentlich nur bis zum 12. Lebensjahr gilt, greift bei behinderten Kindern auch über das 12. Lebensjahr hinaus. Zuständig für



Rückfragen ist die Krankenkasse.

9. Befreiung bzw. Ermäßigung vom Rundfunkbeitrag/ Merkzeichen „RF“

Barrierefreie Informationen finden Sie unter: www.rundfunkbeitrag.de.

Info und Anträge:

ARD ZDF Deutschlandradio

Beitragservice

50656 Köln

Service-Telefon: 01806 999 555 10*

Service-Fax: 01806 999 555 01*

Service-Telefonzeiten:

Montag – Freitag 7:00 – 19:00 Uhr

*20 Cent/Anruf aus den dt. Festnetzen,
60 Cent/Anruf aus den dt. Mobilfunknetzen

oder

Magistrat der Universitätsstadt Gießen
Stadtbüro
Berliner Platz 1, 35390 Gießen
Telefon: 0641 306-1234

10. Sozialtariftelefon

Inhaber des Merkzeichen „RF“ im Schwerbehindertenausweis und Personen, welche von der Rundfunkbeitragspflicht befreit sind oder entsprechend Anspruch auf einen ermäßigten Rundfunkbeitrag haben, können bei einem Festnetz-Anschluss der Telekom einen ermäßigten Tarif erhalten. Nähere Informationen über die Höhe der freiwilligen sozialen Vergünstigungen, die Anschlussarten für die der Sozialtarif gilt und Antragsformulare gibt es bei der Telekom.

Deutsche Telekom AG
Kundenservice
Seltersweg 11, 35390 Gießen
Telefon: 0800 3301000
Telefax: 0800 3301009
Internet: <http://www.telekom.de>

11. Hausnotruf

Ein Zusatzgerät am Telefon mit einer Notruftaste und einem sogenannten „Funkfinger“, der am Körper getragen wird, verbindet per Knopfdruck direkt mit der Notrufzentrale. Durch den Hausnotruf ist man 24 Stunden am Tag mit der



jeweiligen Hausnotrufzentrale verbunden und kann jeder Zeit Hilfe anfordern. Besteht Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung, kann eine Übernahme der Kosten für das Basispaket bei der Pflegekasse beantragt werden.

Arbeiter-Samariter-Bund
Telefon: 0641 25 09 09 15

Deutsches Rotes Kreuz
Telefon: 0641 40006-0
06421 9626-0

Die Johanniter
Telefon: 06403 7 03 00

Malteser Hilfsdienst
Telefon: 06047 954860

12. Kriegsofferfürsorge

Die Kriegsofferfürsorge hat die Aufgabe, sich der Beschädigten und ihrer Familienangehörigen sowie der Hinterbliebenen in allen Lebenslagen anzunehmen, um die Folgen der Schädigung oder des Verlustes des Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes angemessen auszugleichen oder zu mildern. Auskunft erteilt der zuständige Regionalmanager.

**Regionalverwaltung Wiesbaden
des LWV Hessen**
Hauptfürsorgestelle
Frankfurter Straße 44
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 156-225
Telefax: 0611 156-231
E-Mail: hauptfuersorgestelle@lwv-hessen.de
Internet: www.lwv.hessen.de

VII. Mobilität

1. Kraftfahrzeugsteuer (Kfz-Steuer)

Für Fahrzeuge, die auf schwerbehinderte Personen zugelassen sind, sieht das Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG, § 3a) Steuervergünstigungen in Form einer vollständigen Steuerbefreiung oder einer Steuerermäßigung um 50 Prozent vor. Die Steuerbefreiung oder die Steuerermäßigung ist mit Benutzungseinschränkungen verbunden. Führt die schwerbehinderte Person das Fahrzeug nicht selbst, müssen die Fahrten zur Fortbewegung oder Haushaltsführung der schwerbehinderten Person dienen.

Die Steuervergünstigung steht den schwerbehinderten Personen nur für ein Fahrzeug zu und muss schriftlich beim zuständigen Hauptzollamt beantragt werden. Der Antrag ist von der schwerbehinderten Person selbst zu unterschreiben. Wird die schwerbehinderte Person von einem Dritten vertreten, muss eine wirksame Vollmacht vorgelegt werden.

Die Art der Steuervergünstigung bestimmt sich danach, welche Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis enthalten sind.

Hauptzollamt Gießen
Friedrich-List-Straße 25
35398 Gießen
Telefon: 0641 4959-0
E-Mail: poststelle.hza-giessen@zoll.bund.de
Internet: www.zoll.de

2. Parkerleichterung

Parkerleichterungen, insbesondere zur Nutzung von Behindertenparkplätzen, werden Schwerbehinderten gewährt, wenn sie vom zuständigen Versorgungsamt als „außergewöhnlich gehbehindert“ anerkannt oder blind sind (Vermerk aG oder BI auf dem Schwerbehindertenausweis).

Für die Beantragung des Parkausweises werden benötigt:

- aktuelles Passbild
- Behindertenausweis
- letzter Bescheid vom Versorgungsamt

Auskunft erteilt

**Magistrat der
Universitätsstadt Gießen**
Ordnungsamt,
Straßenverkehrsabteilung
Berliner Platz 1
35390 Gießen
Telefon: 0641 306-2388
oder: 0641 306-2389

Eine Liste der Sonderparkplätze in der Gießener Innenstadt kann beim Behindertenbeauftragten angefordert werden:

behindertenbeauftragter@giessen.de



3. Barrierefreie Toiletten in Gießen

Nette Toilette – eine Aktion der Universitätsstadt Gießen.

In der Toiletten-App <http://app.dienne-toilette.de> sind Toiletten für Gießen aufgelistet, die jeder nutzen darf. Behindertengerechte und barrierefreie Toiletten (zum Teil nur während den Geschäftszeiten geöffnet) in der Gießener Innenstadt sind nachfolgend aufgelistet:

- » Agentur für Arbeit, Nordanlage 60
- » Amtsgericht Gießen, Gutfleischstr. 1, Gebäude B, EG, Raum 61
- » Bahnhof Gießen, hinter Haupteingang des Bahnhofsgebäudes gleich links (mit Wickeltisch)
- » Bauhaus Gießen, Bänninger Str. 9
- » C&A Mode, Bahnhofstr. 9, (Eingang Katharinengasse)
- » Galerie Neustädter Tor, Neustadt 28
- » Kongresshalle Südanlage 3 (Ecke Berliner Platz)
- » Mathematikum Museum, Liebig Str. 8
- » McDonald's, Neuen Bäue 22
- » Modepark Röther, Bahnhofstr. 9 (Eingang Kaplansgasse)
- » OBI Markt Gießen, Gottlieb-Daimler Str. 5
- » OBI Markt Gießen, Pistorstr. 1
- » Paninoteca, Katharinengasse 6 (mit Wickeltisch)
- » Rathaus, Berliner Platz 1, EG, (Wickelraum, 1. Stock)

- » Regierungspräsidium, Landgraf-Philipp-Platz 1-7
- » Restaurant Bolero, Ostanlage 45
- » Restaurant Le Buffet (Karstadt), Seltersweg 64
- » Schiffenberg, Haus an Südseite der Mauer (mit Wickeltisch)

Nur mit Euro-WC-Schlüssel für Menschen mit Behinderungen zu öffnen:

- » Brandplatz, Ecke Marktlaubenstraße
- » Marktplatz, am Kopfe des Wartehäuschen Richtung Infozentrum der Stadtwerke Gießen (mit Wickeltisch)
- » DGB Haus, Walltor-Str. 17 (Ecke Assterweg hinter dem Eingangsbereich)
- » WC außerhalb Rathaus, Berliner Platz 1

3.1 Euro-WC-Schlüssel für Menschen mit Behinderung

Den universellen Schlüssel für alle Toiletten an bundesdeutschen Autobahnen und in vielen deutschen und europäischen Städten können Sie über den CBF – Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e.V. bestellen:

CBF-Darmstadt e.V.
Pallaswiesenstraße 123 A
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 812210
Telefax: 06151 812281
E-Mail: info@cbf-darmstadt.de
Internet: www.cbf-da.de



4. ÖPNV

Warum zwei verschiedene Halteknöpfe am Bus?

Seit einigen Jahren sind die Gießener Stadtbusse so ausgestattet, dass auch in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen sie problemlos nutzen können. Für einen leichteren Einstieg lassen sie sich absenken und im Bereich der mittleren Türen ist ausreichend Platz für Rollstühle.

Schräg hinter dem Fahrer befindet sich ein besonders breiter Sitzplatz, der speziell für mobilitätseingeschränkte Mitbürgerinnen und Mitbürger reserviert ist. Diese Plätze sind mit einem speziellen Halteknopf ausgestattet. Wird er gedrückt, bekommt der Fahrer zwei Informationen: Dass er an der nächsten Station anhalten muss. Und dass der Vorgang des Aussteigens möglicherweise länger dauert als normal üblich.



© SOZIALHELDEN / flickr.de (CC BY 2.0)

5. Erleichterungen bei Reisen und im öffentlichen Personennahverkehr

Wenn ihr Schwerbehindertenausweis einen orangefarbenen Flächenaufdruck hat und das Merkzeichen „G“, „aG“, „H“, „Gl“ oder „Bl“ trägt, können Sie beim Versorgungsamt ein mit einer Wertmarke versehenes Beiblatt erwerben. Schwerbehinderte Menschen nur mit dem Merkzeichen „G“ oder „aG“ und gehörlose Menschen müssen in der Regel für die Wertmarke 72 € pro Jahr zahlen. Mit dem Merkzeichen „H“ und/oder „Bl“ erhalten Sie die Wertmarke kostenlos.

Nähere Auskünfte erteilt

Hessisches Amt für Versorgung
und Soziales Gießen
Südanlage 14a, 35390 Gießen

Telefon: 0641 7936-0
Telefax: 0611 327644-253
E-Mail: postmaster@havs-gie.hessen.de
Internet: www.versorgungsamt-hessen.de/havs-giessen

Schwerbehinderte Reisende, welche die Voraussetzungen der Freifahrtberechtigung erfüllen, wird darüber hinaus durchgängig eine bundesweite kostenfreie Nutzung der Nahverkehrszüge der DB – in der 2. Klasse – Regionalbahn (RB), Regionalexpress (RE), Interregio-Express (IRE) und S-Bahn ermöglicht. Begleitpersonen fahren kostenlos, wenn die Notwendigkeit im Schwerbehindertenausweis bescheinigt ist. Auskünfte hierzu erteilen die Reisezentren der Deutschen Bahn sowie die Mobilitätsservice-Zentrale.
Telefon: 0180 6512512
E-Mail: msz@deutschebahn.com

6. Bahnmissionsmission Gießen

Die Bahnmissionsmission kümmert sich um jeden Menschen, der zu ihr kommt. Am Bahnhof werden Reisende beim Ein-, Aus- und Umsteigen unterstützt. Es gibt einen Aufenthalts- und Warteraum, Wickelmöglichkeiten für Kinder, eine Behinderten-Toilette sowie einen Rollstuhl- und Gepäckwagenservice. Bei Bedarf werden Ratsuchende an Hilfsorganisationen in Gießen weitervermittelt.

Diakonie Hessen, RDW Gießen
Bahnmissionsmission Gießen
Bahnhofstr. 102 / Gleis 1, 35390 Gießen
Tel./Fax: 0641 72392
E-Mail: bahnmissionsmission@diakonie-giessen.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8:00 – 16:30 Uhr
Samstag 8:00 – 12:00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

7. Barrierefreie Reisebusse

Das Verzeichnis barrierefreier Reisebusse in Deutschland vom bdo finden Sie unter:
Internet: <https://www.bdo.org/publikationen>

Landesverband Hessischer
Omnibusunternehmen
Marburger Straße 44, 35390 Gießen
Telefon: 0641 932930
Telefax: 0641 9329333
E-Mail: info@lho-online.com

Wachsmann Lift-Technik

Ohmweg 3, 35043 Marburg – www.lift-technik.de
post@lift-technik.de – 0 64 21 - 870 352



Seit über **25 Jahren** Ihr Spezialist
für Treppenlifte in **Marburg**



SCHMITT & KOLLEGEN

BERATUNG | PLANUNG | BAUDURCHFÜHRUNG

Von der ersten Idee
bis zur finalen Umsetzung
Ihr Partner im Raum Gießen!

Wir bieten ein Full-Service-Angebot für Ihr Bauvorhaben –
lassen Sie sich jetzt beraten!

plangmbh@schmitt-gi.de | [+49 641 389 728](tel:+49641389728) | www.schmitt-architekturbuero.de

Wir gestalten Lebensräume
mit Herz und Respekt.



Wir unterstützen Sie passend und individuell
mit unserem vielfältigen Angebot

- Wir helfen Ihnen im Alltag **zu Hause** durch
 - › haushaltsnahe Dienstleistungen
 - › ambulante Pflege
 - › Alltagsbegleitung
 - › Essen auf Rädern
- Unsere **Tagesstätte** für Senioren bietet von Montag bis Freitag Geselligkeit und Betreuung für Menschen ab 65 Jahren
- Unsere **Familienzentren und Kindertagesstätten** sind barrierefrei und arbeiten integrativ

Wir beraten Sie gerne!

0641 – 4019-0

Instagram: @awogiessen
www.awo-giessen.org
kontakt@awo-giessen.de

GROSS®



Fahrzeugumbau nach
Ihren Wünschen - für
Aktiv- und Passivfahrer

GROSS GmbH
Im Ostpark 13-17
35435 Wettenberg
Tel. +49 641 96616-0
handicapfahrzeug.de



Unser Handicap-Vorführfahrzeug
mit seinen vielen verschiedenen
Möglichkeiten zeigen wir Ihnen
gerne in unserem barrierefreien
Servicecenter und selbstverständ-
lich auch bei Ihnen zu Hause.

VIII. Frühe Hilfen

1. Frühfördersystem

Frühförderung begleitet Kinder mit Entwicklungsrisiken sowie -verzögerungen und Behinderungen von der Geburt bis zur Einschulung und ihre Familien in ihrem Lebens- und Lernumfeld. Sie hat das Ziel, Hilfen anzubieten, damit Kinder sich möglichst gut entwickeln können.

Frühförderung richtet sich nach den individuellen Möglichkeiten des Kindes und seiner Familie. Pädagogische und therapeutische Beratungs- und Förderangebote werden mobil und ambulant angeboten sowie Beratungsangebote in Kindertagesstätten unter Einbezug der Eltern.

Lebenshilfe Gießen e.V.

Frühförder- und Beratungsstelle
Grünberger Straße 222, 35394 Gießen
Telefon: 0641 79798-0
Telefax: 0641 79798-101
E-Mail: fruehfoerderung@lebenshilfe-giessen.de
Leitung: Martina Ertel, Gabi Mehmet

Interdisziplinäre Frühberatungsstelle für Kinder mit Sehbehinderung oder Blindheit an der Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg (LWV Hessen)

Johann-Peter-Schäfer-Straße 1
61169 Friedberg
Telefon: 06031 608-270 oder -0
Telefax: 06031 608-499
E-Mail: fruehberatung-sehen-friedberg@lww-hessen.de
Internet: www.blindenschule-friedberg.de

Interdisziplinäre Frühberatungsstelle Hören und Kommunikation an der Johannes-Vatter-Schule (LWV)

Homburger-Straße 20
61169 Friedberg
Tel./Fax: 06031 608-622
E-Mail: fruehberatung-hoeren-friedberg@lww-hessen.de
Internet: www.johannes-vatterschule.de

2. Integration von Kindern mit Behinderung

Jedes Kind mit Behinderung im Kindergartenalter hat genau wie jedes Kind ohne Behinderung einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz. In einigen Kindergärten bestehen integrative Gruppen mit bis zu fünf Kindern mit Behinderung oder auch Regelkindergärten, welche mehrere Integrationsplätze anbieten.

Eltern und Kinder aller Altersstufen finden in der Universitätsstadt Gießen ein breites Spektrum an Einrichtungen und Angebotsformen der Kindertagesbetreuung. Neben den Kindergärten, die den gesetzlichen Anspruch für Kinder ab drei Jahren abdecken, gibt es auch Angebote für die ganz Kleinen ab 8 Wochen und für Schulkinder. Träger sind die Stadt Gießen, evangelische und katholische Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbände oder Elterninitiativen. In Gießen gibt es insgesamt 56 Einrichtungen. Auskünfte zu einrichtungsbezogenen Angeboten erteilen die Kindertagesstätten.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Magistrat der Universitätsstadt Gießen
Jugendhilfeplanung
Ostanlage 29, 35390 Gießen
Internet: www.giessen.de
Telefon: 0641 306-2249
E-Mail: birgit.weberling@giessen.de

Weitere Einrichtungen sind:

Lebenshilfe Gießen e.V.
Familienunterstützender Dienst (FuD)
Schöne Aussicht 1, 35396 Gießen
Telefon: 0641/96625-0
Telefax: 0641/96625-101
E-Mail: fud@lebenshilfe-giessen.de
Leitung: Christa Kröll, Michael Kurz

JuLe, Junge Lebenshilfe Gießen
Grüninger Weg 29
35415 Pohlheim-Garbenteich
Telefon: 0160/94417603
Montag – Freitag: 8:00 – 16:00 Uhr

Inklusive Kindergärten und Kindertagesstätten der Lebenshilfe Gießen e.V.
Grüninger Weg 29
35415 Pohlheim-Garbenteich
Telefon: 06404/804 282
Telefax: 06404/804 247
E-Mail: r.neuburger-hees@lebenshilfe-giessen.de
Leitung: Dr. Rebecca Neuburger-Hees

Internet: www.lebenshilfe-giessen.de

3. Eingliederungshilfen

Aufgaben nach § 35a SGB VIII für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung (nach Abschluss werden die Fälle an den LWV Hessen übergeben).

Magistrat der Universitätsstadt Gießen
Jugendamt
Ostanlage 29, 35390 Gießen
Telefon: 0641 306-2242
E-Mail: gabi.bandze@giessen.de

Aufgaben nach § 35a SGB IX für Kinder und Jugendliche mit Behinderung bis zur Ausschulung (danach werden die Fälle an den LWV Hessen übergeben).

Magistrat der Universitätsstadt Gießen
Jugendamt
Ostanlage 29, 35390 Gießen
Telefon: 0641 306-2611
E-Mail: altina.merovci@giessen.de

4. Sonderpädagogische Förderung in Schulen

Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland – und damit auch das Land Hessen – dazu verpflichtet, Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf grundsätzlich im Rahmen der Inklusion an allgemeinbildenden Schulen zu beschulen.

Reichen die Fördermaßnahmen dort nicht aus, können die Schülerinnen

und Schüler an verschiedenen Förderschulen, entsprechend ihrem sonderpädagogischen Förderbedarf, unterrichtet werden.

Albert-Schweitzer-Schule Gießen

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und den Abteilungen körperliche und motorische Entwicklung sowie Sprachheilförderung

Schulleitung: Frau Bettina Eckert-Ziegler

Grünberger Straße 218
35394 Gießen
Telefon: 0641 3062586
E-Mail: poststelle@albert-schweitzer.giessen.schulverwaltung.hessen.de
Internet: www.albertschweitzer.schulegießen.de

Helmut-von-Bracken-Schule Gießen

Schule mit den Förderschwerpunkten Sprachheilförderung sowie emotionale und soziale Entwicklung; Schule mit Ganztagsangeboten; Regionales Beratungs- und Förderzentrum

Schulleiter: Herr Marc Rauber

Grünberger Straße 186
35394 Gießen
Telefon: 0641 306-3043
Telefax: 0641 306-3045

E-Mail: info@helmut-von-bracken.giessen.schulverwaltung.hessen.de

Internet: <https://helmut-von-bracken.giessen.schule.hessen.de>

Martin-Buber-Schule Gießen

Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung mit Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung

Schulleiterin: Frau Dr. Gabriele Kremer

Carl-Franz-Straße 18
35392 Gießen
Telefon: 0641 2716
Telefax: 0641 2717
E-Mail: poststelle@martin-buber.giessen.schulverwaltung.hessen.de

Hans-Rettig-Schule Gießen

Schule für Kranke am Uniklinikum Gießen

Schulleiterin: Frau Döll

Paul-Meimberg-Straße 3
35392 Gießen
Telefon: 0641 985 42988
Telefax: 0641 985 42989
E-Mail: hansrettig.schule@uniklinikum-giessen.de

Agnes-Neuhaus-Schule Gießen

Staatlich anerkannte Schule mit Förderschwerpunkt Sprache und kranke Schülerinnen und Schüler Eine Einrichtung des Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Gießen

Ansprechpartner: Herr Engel
Adolph-Kolping-Straße 14
35392 Gießen
Telefon: 0641 2001-300
Telefax: 0641 2001-211
E-Mail: a.neuhaus.schule@skf-giessen.de
Internet: www.skf-giessen.de

Georg-Kerschensteiner-Schule Biebertal

Wir sind regionales Beratungs- und Förderzentrum für Schulen im Landkreis Gießen und Förderschule (für die Förderschwerpunkte „emotionale und soziale Entwicklung“ und „Lernen“). Die individuelle, wohnortnahe Förderung jedes einzelnen Kindes steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Schulleiter: Hans Drangmeister
An der Neuen Schule
35444 Biebertal
Telefon: 06409 2032
Telefax: 06409 1540
E-Mail: info@bfz-gks.de
Internet: www.bfz-gks.de/

Anna-Freud-Schule Lich

Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung; Schule mit Ganztagsangeboten; Regionales Beratungs- und Förderzentrum

Schulleiter: Herr Berk
Erich-Kästner-Straße 14
35423 Lich
Telefon: 06404 7879

Gallus-Schule Grünberg

Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen, geistige Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung und einer Abteilung für Sprachheilförderung; Schule mit Ganztagsangeboten; Regionales Beratungs- und Förderzentrum

Schulleiterin: Frau Christen
Struppiusstraße 18
35305 Grünberg
Telefon: 06401 7475

Martin-Luther-Schule Buseck

Staatlich anerkannte private Schule für Kranke (Förderschwerpunkt Lernen, Grund-, Haupt- und Realschule); Überregionales sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum

Schulleiter: Herr Müller
Leppermühle

35418 Buseck
Telefon: 06408 509142

Lebenshilfe Gießen e.V. Sophie-Scholl-Schulen gGmbH

Geschäftsführer: Patrick Mähling
Rödgener Straße 72
35394 Gießen
Telefon: 0641 4801077-401
Telefax: 0641 480177-104

Staatlich anerkannte Schulen
in freier Trägerschaft:

Primarstufe Sophie-Scholl-Schule Gießen

Leitung: N.N.
Grünberger Straße 224
35394 Gießen
Telefon: 0641 94430-0
Telefax: 0641 94430-10
E-Mail: grundschule-giessen@g1.sophie-scholl.schule

Sekundarstufe Sophie-Scholl-Schule Gießen

Leitung: Susanne Hild, Anja Kuhl, Astrid Wolf-Wegner, Katja Michel
Rödgener Straße 72
35394 Gießen
Telefon: 0641 4801077-0
Telefax: 0641 4801077-104
E-Mail: gesamtschule-giessen@g2.sophie-scholl.schule

IX. Beratung, Betreuung und Versorgung

1. Die Behindertenbeauftragten

Universitätsstadt Gießen

Samuel Groß
Berliner Platz 1, 35390 Gießen
Telefon: 0641 306-1828
E-Mail: behindertenbeauftragter@giessen.de

Landkreis Gießen

Michael Volter
Riversplatz 1 – 9, 35394 Gießen
Gebäude G - Raum 225
Telefon: 0641 9390-9206
Telefax: 0641 9390-9151
E-Mail: michael.volter@lkgi.de

2. EUTB - Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung

EUTB - Beratungsstelle Gießen

Reichensand 7, 35390 Gießen
Telefon: 0151 67 78 05 26
Telefon: 0800 45 40 106 (kostenlos)
E-Mail: taffermer.eutb@dmsg-hessen.de
Internet: www.teilhabeberatung.de

Die EUTB unterstützt bei Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe. Sie ist kostenlos und steht allen Menschen mit (drohenden) Behinderungen und ihren Angehörigen/Bezugspersonen offen.

3. Gesetzliche Betreuung

Eine rechtliche Betreuung kann eingerichtet werden, wenn jemand auf Grund

einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung oder psychischen Krankheit nicht mehr in der Lage ist, seine Angelegenheiten ganz oder teilweise ohne Hilfe zu regeln. Wenn diese nicht durch einen Bevollmächtigten oder andere Hilfen genauso gut erledigt werden können, kann dem Betroffenen durch das örtliche Betreuungsgericht (beim Amtsgericht) ein gesetzlicher Betreuer zur Seite gestellt werden. Dieser Betreuer ist ein gesetzlicher Vertreter und darf im Namen des Betreuten für diesen handeln. Man will so z.B. verhindern, dass dieser rechtliche Entscheidungen trifft oder Verträge eingeht, deren Reichweite und Auswirkung er selbst nicht einschätzen kann und aus denen sich für ihn finanzielle oder sonstige Nachteile ergeben können. Über die sog. „Bestellung eines Betreuers“ entscheidet das Gericht auf Antrag.

Auskünfte zum Verfahren und zu anderen Fragen des Betreuungsrechts gibt auch die Behörde des Landkreises Gießen. Diese bietet allen Rat und Unterstützung, die sich zum Thema rechtliche Betreuung oder zu Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen oder Betreuungsverfügungen informieren möchten. Sie können dazu einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren, welches in der Beratungsstelle stattfindet oder im Rahmen eines Hausbesuches erfolgen kann. Die Behörde koordiniert auch die Arbeit der Betreuungsvereine.

Kreisausschuss des Landkreises Gießen

Gesundheitsamt -Betreuungsbehörde
Riversplatz 1-9, Gebäude D
35394 Gießen
Telefon: 0641 9390-1519
Telefax: 0641 9390-1951
E-Mail: betreuungsbehoerde@lkgi.de
Mo – Do: 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 14:00 Uhr

Amtsgericht Gießen

Betreuungsgericht
Gutfleischstraße 1, 35390 Gießen
Telefon: 0641 934-0

4. Leistungen bei Pflege- und Hilfebedürftigkeit

Pflegebedürftig ist, wer wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verpflichtungen im Ablauf des täglichen Lebens Hilfe benötigt. Voraussetzung für die Leistungen der Pflegeversicherung ist, dass die Versicherten pflegebedürftig im Sinne des § 14 Sozialgesetzbuch (SGB) XI sind. Leistungen können sein:

- Pflegegeld
- Pflegehilfsmittel und technische Hilfen
- Soziale Absicherung von Pflegepersonen
- Leistungen bei der Verhinderungspflege
- Niedrigschwellige Betreuungsleistungen

4.1 Beratungsstellen für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige

Pflegestützpunkt des Landkreises Gießen

Kleine Mühlgasse 8, 35390 Gießen
Telefon: 0641 209164-96 oder -97
Telefax: 0641 39927888
E-Mail: pflegestuetspunkt@landkreis-giessen.de

Zeiten der telefonischen Erreichbarkeit:
Mo, Di, Do, Fr: 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr;
Mi 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Gießen ist eine gemeinsam vom Landkreis Gießen und den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen eingerichtete Beratungsstelle für pflegebedürftige Menschen jeden Alters und deren Angehörige. Wir beraten neutral, unabhängig und kostenfrei zu allen Themen rund um die pflegerische Versorgung.

Schwerpunkte unserer Beratung stellen sozialrechtliche Ansprüche gegenüber Pflegeversicherung, Krankenkasse, Sozialhilfeträgern usw. dar. Auch können Sie bei uns erfahren, welche Anbieter in Ihrer Nähe geeignete pflegerische und soziale Hilfen zur Verfügung stellen.

Wenn erforderlich und gewünscht stellen wir Kontakt zu Anbietern und anderen Beratungsstellen her und unterstützen Sie bei Antragstellung, Organisation und Inanspruchnahme der Hilfen. Die Beratung kann telefonisch oder persönlich

erfolgen. Eine telefonische Terminvereinbarung ist zu empfehlen. Sollten Sie den Pflegestützpunkt nicht selbst aufsuchen können, bieten wir Ihnen gern einen Hausbesuch an.

BeKo Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere und pflegebedürftige Menschen in Stadt und Landkreis Gießen

Kleine Mühlgasse 8, 35390 Gießen
Telefon: 0641 9 79 00 90
Telefax: 0641 9 79 009 28
Email: seniorenberatung@beko-giessen.de

Internet: www.beko-giessen.de

Für eine persönliche Beratung können Sie einen individuellen Termin vereinbaren. Sie erreichen uns telefonisch Montag – Freitag ab 8:30 Uhr.

Offene Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch 13:00 – 16:00 Uhr

Die BeKo ist zentrale Anlaufstelle für ältere und/oder pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Sie erhalten umfangreiche Informationen und Beratung zur Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung, damit Sie bzw. Ihre Angehörigen trotz nachlassender Kräfte und Einschränkungen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben im vertrauten Zuhause führen können.

Die Beratungen sind kostenfrei, trägerneutral und vertraulich; bei Bedarf werden auch Hausbesuche vereinbart.

Sie erhalten umfangreiche Informationen

- bei auftretenden Problemen in der Lebens- und Haushaltsführung
- zu Antragstellungen im „Behördenschlingel“ und Ansprüchen nach den Sozialgesetzbüchern
- zu den Leistungen der Pflegeversicherung
- über den Umgang mit Demenz
- über Dienste und Einrichtungen für ältere und/oder pflegebedürftige Menschen in Stadt und Landkreis Gießen
- über Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
- zur Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen
- zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- zur Wohnraumanpassung
- zu Möglichkeiten der Freizeitgestaltung
- und vieles mehr

5. Digital Kompass

Unterstützung im Umgang mit Tablet und Smartphone

Der Digital Kompass der Stadt Gießen unterstützt Senior*innen und Menschen mit Seh-, Hör- und Mobilitätseinschränkungen beim Umgang mit Tablet und Smartphone.

Digital Kompass der Stadt Gießen

Ansprechpartnerin Anne-Kristin Naumann
Berliner Platz1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-2062

E-Mail: seniorenbuero@giessen.de

6. Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste bieten sich an, wenn Hilfe und Pflege in der häuslichen Umgebung benötigt werden. Sie stellen häufig eine Alternative zu Alten- und Pflegeheimen dar. Ihre Aufgaben umfassen sowohl Hilfen an der Person als auch Hilfe für die Person. Durch dieses Angebot kann häufig vermieden werden, dass die eigene Wohnung aufgegeben werden muss. Die ambulanten Dienste können sich durch Sachleistungen aus der Pflegeversicherung finanzieren lassen.

7. Essen auf Rädern / Menü Service

Ältere, behinderte oder kranke Menschen können sich warmes Essen oder tiefkühlfrische Mahlzeiten bringen lassen.

Arbeiter-Samariter-Bund

Kropbacher Weg 63
35398 Gießen
Telefon: 0641 972 69 69
E-Mail: menue-service@asb-mittelhessen.de
Internet: www.asb-mittelhessen.de/ear

Essen auf Rädern der AWO (im Stadtkreis Gießen)

Falkweg 8
35394 Gießen
Telefon: 0641 4019408
Telefax: 0641 4019414
E-Mail: ear@awo-giessen.de

DRK-Kreisverband Marburg-Gießen
Eichgärtenallee 90, 35394 Gießen
Telefon: 0641 40006-0
06421 9626-0
E-Mail: soziale.dienste@drk-mittelhessen.de
Internet: www.drk-mittelhessen.de

8. Beratungsangebote für Frauen mit Behinderung

An die Zentrale Anlauf- und Informationsstelle in Hessen können sich Frauen mit Behinderung sowie Fachkräfte und Angehörige mit ihren Schwierigkeiten und Fragen wenden:

Hessisches Koordinationsbüro
für Frauen mit Behinderung
im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband,
Landesverband Hessen e.V.
Rita Schroll
Auf der Körnerwiese 5
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069 955262-36
Telefax: 069 955262-38
E-Mail: hkfb@paritaet-hessen.org
Internet: www.hkfb.de

9. Frauenbeirat im Landkreis Gießen

Der Frauenbeirat bezieht Stellung zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und trägt dazu bei, dass die Belange der Frauen bei der politischen Willensbildung Berücksichtigung

finden. Er befasst sich anregend und fördernd mit den Interessen der Frauen. Dazu arbeitet er mit den im Landkreis maßgeblich in der Frauenarbeit tätigen Verbänden, Vereinen und Institutionen zusammen. Der Frauenbeirat besteht aus Vertreterinnen der folgenden Bereiche: Politik, (häusliche) Gewalt gegen Frauen, Berufsbildung/Beruf und Familie/Wiedereinstieg, (Ein-Eltern-) Familie, Frauengesundheit, Kirchen und Religionen, Deutscher Gewerkschaftsbund, Bezirkslandfrauenverband, Ausländerbeirat, Beirat für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Gießen, Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung, regionale Unternehmen, queere Frauen, Kreisschülerrat.

Kreisfrauenbüro

Angelika Kämmler
(Kreisfrauenbeauftragte)
Telefon: 0641-9390 1490
E-Mail: angelika.kaemmler@lkgi.de

10. Selbstbehauptung und Gewaltprävention für Frauen

Unvergesslich Weiblich e.V.

Der Verein bietet Kurse zu feministischer Selbstbehauptung - Empowerment - Gewaltprävention von Frauen für Frauen mit Behinderungen. Möglichkeit der Teilnahme an offenen Kursen. Kurse werden auch auf Einladung vor Ort durchgeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Unvergesslich Weiblich e.V.

Liebigstr. 83, 35392 Gießen
Telefon: 0641/73788
E-Mail: info@wendo-giessen.de
Internet: www.wendo-giessen.de
Sprechzeiten:
Mo und Mi 10:30 und 12:30 Uhr

11. Gebärdensprach- dolmetscherinnen

Theresia Möbus

An der Steinhecke 6, 35080 Bad Endbach
Telefon: 02776 921326
Mobil: 0175 36 59 271
Telefax: 02776 912922
E-Mail: theresia.moebus@hotmail.de

Katrin Dean (geb. Fiebig)

Staatl. gepr. Dolmetscherin
für Deutsche Gebärdensprache
Telefon: 06032 706819
Mobil: 0174 1724709
Telefax: 06032 347796
E-Mail: info@dolmi.de
Internet: www.dolmi.de

Frauke Doberitz

Dipl. Gebärdensprachdolmetscherin (FH)
35091 Cölbe
Telefon: 0177-3934143
Telefax: 03212-1262959
e-Mail: frauke.doberitz@gmx.de
Terminanfragen an die Mitglieder der
Landesarbeitsgemeinschaft der Gebär-
densprachdolmetscher Hessen e.V. an:
E-Mail: terminanfrage-lag.hessen@gmx.de
Internet: www.lag-hessen.info

12. Hilfsangebote Autismus

12.1 autismus-Mittelhessen e.V.

Der Selbsthilfeverein unterstützt und fördert die Weiterentwicklung folgender Angebote:

- Beratung und Hilfe für Betroffene und deren Angehörige
- Aufbau eines Informationssystems über Anbieter von Hilfen im mittelhessischen Raum
- Öffentlichkeitsarbeit
- Information über vorhandene wissenschaftliche Erkenntnisse
- Unterstützung von weiterführender Forschung
- Beratung von Fachleuten
- Zusammenarbeit mit öffentl., privaten und wissenschaftlichen Organisationen

autismus Mittelhessen e.V.

Regionalverband zur Förderung, Beratung und Begleitung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung
Postfach 11 69, 35416 Buseck
E-Mail: info@autismus-mittelhessen.de
Internet: www.autismus-mittelhessen.de

12.2 Autismuspraxis Natali Spaar

Heinestraße 4
35452 Heuchelheim
Telefon: 0176 48093442
Mail: info@autismuspraxis.de

13. Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Sie informiert und berät interessierte Personen zu Selbsthilfegruppen, stellt Kontakt zu bestehenden Gruppen her und unterstützt motivierte Betroffene bei Gruppengründungen.

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V.

Herr Florian Czieschinski
Friedrichstraße 33, 35392 Gießen
Telefon: 0641 985 45612
E-Mail: info@selbsthilfekontaktstelle-
giessen.de
Internet: www.selbsthilfekontaktstelle-
giessen.de

14. Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen

Sie bieten Einzelberatungen und Gruppenangebote an, nehmen Kontakt mit Menschen mit chronisch psychischer Erkrankung und seelischer Behinderung sowie deren Angehörigen auf, klären Problemsituationen und vermitteln ggf. an andere fachlich zuständige Dienste.

Caritasverband Gießen e. V.

Frankfurter Straße 44, 35392 Gießen
Telefon: 0641 7948119

15. Beratungsstelle zu Liebe, Partnerschaft, Sexualität, Schwangerschaft und Familie

pro familia Gießen

Liebigstraße 9, 35390 Gießen
Telefon: 0641 77122
E-Mail: giessen@profamilia.de
Internet: www.profamilia.de/giessen

Telefonsprechzeiten:

Mo., Di., Mi.	09:00 – 12:00 Uhr 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr

pro familia ist eine bundesweite Beratungsorganisation und Fachverband für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung. Das Angebot umfasst Beratungen für Familienplanung, im Schwangerschaftskonflikt, bei sozialrechtlichen oder medizinische Fragen, in Partnerschaft und Sexualität, in Trennungssituationen und Sexualpädagogik. Zudem bieten wir die sozialrechtliche Telefonsprechstunde, Rechtsinformation durch Fachanwälte für Familienrecht, ein umfangreiches Angebot für Menschen mit Behinderung und den Verhütungsmittelfonds (nur in Gießen) an.

16. Förderverein für seelische Gesundheit e.V.

Förderverein für seelische Gesundheit e.V.
Fachdienst für soziale Teilhabe

Betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit psychischer Erkrankung

Ludwigstraße 14, 35390 Gießen
Telefon: 0641 97576 0
E-Mail: info@bw-giessen.de
Internet: www.fsg-giessen.de

17. Lebenshilfe Gießen e.V.

17.1 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

Die Beratungsstelle der Lebenshilfe Gießen bietet Beratung und Therapie für Menschen mit Behinderung. Angehörige oder Personen, die beruflich mit Menschen mit Behinderung zu tun haben, können sich bei Fragen und Schwierigkeiten, die mit der Behinderung in Zusammenhang stehen, ebenfalls dort melden.

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

Familien-, Sexual- und Krisenberatung
Siemensstraße 6, 35394 Gießen
Telefon: 0641 9721055-210
Telefax: 0641 9721055-219
E-Mail: familienberatung@lebenshilfe-giessen.de
Leitung: Stefan Lind

17.2 Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation (UK)

Wir bieten Information, Beratung, Entwicklung eines alternativen Kommuni-

kationskonzeptes für Menschen aller Altersstufen mit Beeinträchtigung in der Kommunikation und Unterstützung bei etwaiger Hilfsmittelversorgung. Dies betrifft sowohl die lautsprachliche als auch die schriftsprachliche Kommunikation, diese insbesondere bei Menschen mit schweren Körperbehinderungen.

Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation

Grünberger Straße 222, 35394 Gießen
Telefon: 0641 79798-123
Telefax: 0641/79798-101
E-Mail: uk@lebenshilfe-giessen.de
Leitung: Gabi Mehmet, Eva Schönemann

17.3 Beratungsstelle Offenes Ohr

Beratung von Eltern mit Kindern mit besonderen Bedarfen im Grundschulalter

Eltern von Kindern mit (drohender) Behinderung erleben den Übergang von der Kita hin zur Schule häufig als Bruch. Im vorschulischen Bereich gibt es gute unabhängige Beratungsangebote. Danach fühlen sich Eltern von Grundschulkindern mit ihren Fragen und Nöten oft allein gelassen. Diese Lücke versucht die Beratungsstelle „Offenes Ohr“ der Lebenshilfe Gießen zu schließen. Unsere Beratung richtet sich an Eltern von Kindern ab der Einschulung bis zum Übergang in die 5. Klasse.

Gabi Mehmet
Grünberger Straße 222
35394 Gießen
Telefon: 0641 79798-123
E-Mail: g.mehmet@lebenshilfe-
giessen.de

17.4 Koordinationsstelle Migration und Behinderung

Wir beraten und unterstützen Menschen mit Migrationshintergrund, die eine sogenannte geistige, körperliche oder chronisch-seelische Behinderung haben. Die Beratung hängt nicht von Ihrem rechtlichen Aufenthaltsstatus ab.

Munira Kaznawy und Marisa Fey
Walltorstraße 3
35390 Gießen
Telefon: 0641 9311294-30
E-Mail: migration@lebenshilfe-giessen.de

17.5 Familienunterstützender Dienst der Lebenshilfe Gießen e.V.

Der Familienunterstützende Dienst der Lebenshilfe Gießen e.V. ist eine ambulante Einrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung und deren Familien. Wir bieten an:

- sporadische oder regelmäßige Begleitung bei Ihnen zuhause, außer Haus oder in unseren Räumen
- Freizeitgestaltung einzeln o. in Gruppen
- individuelles Bildungsprogramm für

- den lebenspraktischen Bereich
- ein umfangreiches Ausflugs- und Freizeitprogramm
- Beratung der Eltern, der Pflegepersonen, bzw. der gesetzlichen Betreuer
- Pflegepflichtsätze nach § 37 Abs. 1 SGB XI

Familienunterstützender Dienst (FuD)

Schöne Aussicht 1, 35396 Gießen
Telefon: 0641 96625-0
Telefax: 0641 96625-101
E-Mail: fud@lebenshilfe-giessen.de
Leitung: Christa Kröll, Sabine Geier

17.6 Ambulanter Pflegedienst

Wir möchten Ihnen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen, unabhängig von Alter oder Behinderung. Unsere professionellen Pflegefachkräfte sind für Sie da, wo Sie sich am wohlsten fühlen: Egal ob Sie medizinische Versorgung, Körperpflege, Hilfe im Haushalt oder ein freundliches Gespräch brauchen.

Mareen Schmitt
Oppenröder Straße 1
35463 Fernwald
Telefon: 06404 2054-970
Telefax: 06404 2054-9744
E-Mail: pflegedienst@lebenshilfe-
giessen.de

18. Mutter/Vater-Kind-Kur- Beratung

Familienzentrum Marshallstr. der AWO
Marshallstraße 1 – 3, 35394 Gießen
Telefon: 0641 39976440
E-Mail: kita-ms@awo-giessen.de

19. AGNES Fördernetzwerk

(ehemals Sprachheil- und Förderzentrum u. Don Bosco Häuser)

Das ‚AGNES Fördernetzwerk‘ bietet mit dem ‚Förderzentrum‘ und den ‚Don Bosco Häusern‘ inklusive stationäre Fördermöglichkeiten für junge Menschen ohne und mit Behinderung im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe und Eingliederungshilfe in der Trägerschaft des SkF e.V. Gießen.

Hier erhalten Kinder und Jugendliche mit Erziehungshilfebedarfen, Entwicklungsbeeinträchtigungen sowie Sprach- und Kommunikationsbeeinträchtigungen eine qualitativ hochwertige und wertschätzende Unterstützung in Form von komplexen Förderangeboten.

Aufnahmehintergründe:

- Familien in herausfordernden Erziehungshilfe- und Lebenssituationen
- Seelische Behinderung
- Emotionale Entwicklungsbeeinträchtigung
- Besonderes Sozialverhalten
- Aufmerksamkeitsdefizit mit und ohne Hyperaktivität (ADS / ADHS)
- Autismus (-Spektrumstörung)
- Lernbeeinträchtigung

- Mutismus
- Traumatisierung
- Spezifische (körperliche) Behinderung / Sprachbehinderung / Hörstörung / Beeinträchtigung der Kommunikationsfähigkeit
- Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung im auditiven, visuellen, taktilen und propriozeptiven Bereich (AVWS)
- Beeinträchtigung der sensomotorischen Entwicklung
- Unterstützungsbedarf im Verselbstständigungsprozess / u.a. Junges Wohnen
- Clearingbedarf

Wir unterstützen die Familien durch Beratung, sich den Herausforderungen der Erziehung bzw. Förderung ihrer Kinder zu stellen.

In unserem AGNES Fördernetzwerk ermöglichen wir Angebote und Hilfen aus einer Hand.

Ansprechpartner: Herr Kraus
Adolph-Kolping-Straße 14-15
35392 Gießen

Telefon: 0641 2001 210

E-Mail: jugendhilfe@skf-giessen.de

Internet: www.skf-giessen.de

20. SPRECHEN-HÖREN-LERNEN FÖRDERN

Landesverband Hessen e.V.
zur Förderung von Menschen mit
Sprach-, Hör- und Lernbehinderungen

Landesvorsitzender Hans-Jürgen Jung
Telefon: 06403 -64511 und -62620

Geschäftsstelle:

Haydnstraße 27, 35440 Linden

Telefon: 06403 64511

E-Mail: post@lernen-foerder-hessen.de

Internet: www.shlf.de

21. Psychiatrische Krankenhäuser

Die Kliniken für Psychiatrie dienen der klinisch stationären Versorgung von Menschen mit psychischer Erkrankung bzw. seelischer Behinderung.

Universitätsklinikum Gießen

Zentrum für Psychiatrie

Am Steg 22, 35392 Gießen

Telefon: 0641 985-45702

24 Stunden ärztlich-psychiatrischer

Notdienst: 0641 985-45700

Universitätsklinikum Gießen

Klinik für Psychosomatik und -therapie

Friedrichstraße 33, 35392 Gießen

Telefon: 0641 985-45601

Justus-Liebig-Universität

Verhaltenstherapeutische Ambulanz

Südanlage 30, 35390 Gießen

Telefon: 0641 209-3300*

*8:00 – 19:00 Uhr

Vitos-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Gießen

mit Tagesklinik und Institutsambulanz

Licher Straße 106, 35394 Gießen

Telefon: 0641 4030

22. Aktion für Menschen mit Behinderung Stadt und Landkreis Gießen (AfMB)

Die AfMB ist Mitglied der „Aktion für behinderte Menschen Hessen e.V.“ (AfMB), einem Dachverband, in dem Bürger in Uniform – dazu zählen Soldaten und Polizeibeamte - und Bürger in Zivil ehrenamtlich mit behinderten Menschen zusammenarbeiten und sie in der Verwirklichung eines selbstbestimmten Lebens unterstützen.

Dies geschieht durch finanzielle Hilfe aus Spenden, durch gemeinsame Aktionen von behinderten und nicht behinderten Menschen und durch ideelle Unterstützung.

Geschäftsstelle:

Regierungspräsidium Gießen

Dez. 22 – Bezirksverbindungskommando
Liebigstraße 14 – 16, 35390 Gießen

Telefon: 0641 303-2232

E-Mail: afmb-giessen@rpgi.hessen.de

Internet: www.afmb-hessen.de

23. Arbeiterwohlfahrt (AWO)

AWO Stadtkreis Gießen

Tannenweg 56, 35394 Gießen

Telefon: 0641 4019-0

Telefax: 0641 4019-210

Email: geschaeftsfuehrung@

awo-giessen.de

Internet: www.awo-giessen.org

24. Blinden- und Sehbehindertenbund in Hessen e.V.

24.1 Bezirksgruppe Gießen-Oberhessen

Vorsitzender Sven Germann
Carl-Maria-von-Weber-Straße 1
35392 Gießen
Telefon: 06 41 250 99 19
E-Mail: giessen-oberhessen@bsbh.org
Internet: www.bsbh.org

24.2 Blickpunkt Auge – Rat und Hilfe bei Sehverlust Beratungs- und Kontaktstelle des BSBH

Leiterin: Kerstin Germann
Rödgener Straße 76, 35394 Gießen
Telefon: 0641 98438484
E-Mail: k.germann@blickpunkt-auge.de
Internet: www.blickpunkt-auge.de

25. Interdisziplinäre Frühberatungsstelle Hören und Kommunikation

Homburgerstraße 20,
61169 Friedberg
Mobil: 0172 7272456
E-Mail: heike.haas@lww-hessen.de

26. Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Gießen e.V.

Vorsitzende: Sabine Wendt
Rotenberg 26 D, 35037 Marburg
Telefon: 06421 32949
E-Mail: sabine.wendt.mr@web.de

Stellvertreter: Ralph-Uwe Walther
Am Rosenberg 39, 35463 Fernwald
Telefon: 06404 7302
Telefax: 06404 657658
E-Mail: ralph-uwe.walther@unitybox.de
Internet: www.shv-giessen.de

27. Verein der Gehörlosen in Gießen und Umgebung e.V.

1. Vorsitzender: Andreas Wojatschek
Ringstraße 4, 35457 Lollar
Telefax: 06406 7751025
E-Mail: sieglinde.wojatschek@web.de
Internet: http://gl-giessen.jimdo.com

28. Interessenvereinigung für Anfallsranke Gießen e.V.

Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:45 Uhr im Winchesterzimmer in der Kongresshalle Gießen, Berliner Platz.

Vorsitzender: Alexander Walter
Im Trutz Frankfurt 30
60322 Frankfurt am Main
Mobil: 0151 - 54915666
Telefon: 069 20734480

E-Mail: info@ifa-giessen.de
Internet: https://ifa-giessen.de/

29. Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), Landesverband Hessen e.V.

Beratung in Gießen: Doris Althofen
Telefon: 069 405898-37
E-Mail: althofen@dmsg-hessen.de

Betroffene beraten Betroffene:
Hannelore Weiser
Telefon: 0641 792174
Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Regionale Ansprechpartnerin für MS-Treffs: Andrea Helker
Telefon: 06407 7313
E-Mail: msgrwackelpeter@aol.com

30. Tagesstätten für ältere Menschen mit Behinderung

30.1 Evangelische Behinderten-seelsorge Gießen

Kornelia Marschner
Leiterin der Tagesstätte für ältere Menschen mit Behinderung
Südanlage 13, 35390 Gießen
Telefon: 0641 / 49 87 118
E-Mail: marschner@behindertenseelsorge-giessen.de
Internet: www.behindertenseelsorge-giessen.de

Petra Schramm
Pfarrerin der Evangelische Behinderten-
seelsorge
Südanlage 13, 35390 Gießen
Telefon: 0641 / 565 589 20
E-Mail: Petra.Schramm@ekhn.de

Wir bieten seelsorgliche Begleitung für
Menschen mit geistiger, körperlicher,
seelischer oder mehrfacher
Behinderung an und kümmern uns um
ihre Angehörigen. Weitere Angebote
finden Sie im Internet unter:

www.behindertenseelsorge-giessen.de

30.2 AWO Seniorentagesstätte für Menschen mit und ohne Demenz

„Heinrich-Albertz-Haus“
Heerweg 27, 35398 Gießen
Telefon: 0641 39975466
Telefax: 0641 39975469
E-Mail: [Seniorentagespflege@
awo-giessen.de](mailto:Seniorentagespflege@awo-giessen.de)

31. Tagesstätte für Menschen mit seelischer Behinderung

Die Profile gemeinnützige GmbH bietet in
ihren Tagesstätten in der Rooseveltstra-
ße 7, in der Carl-Franz-Straße 32 sowie
in Kooperation mit einem Biohof in Bu-
seck, nichterwerbsfähigen volljährigen
Menschen mit einer psychischen Erkrank-
ung eine sinngebende Tagesstruktur

mit vielfältigen Angeboten. Diese sind
darauf ausgerichtet die Teilhabe am ge-
sellschaftlichen Leben zu fördern. Es sind
arbeitstherapeutische Hilfen, Aufbau und
Erhaltung sozialer Kontakte und die Un-
terstützung bei der Freizeitgestaltung.
Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Profile gGmbH
Rooseveltstraße 9, 35394 Gießen
Telefon: 0641 - 559260
E-Mail: verwaltung@profile-ggmbh.de
Internet: <https://profile-ggmbh.org/>

32. Wohnangebote der Profile gGmbH

32.1 Ambulantes Betreutes Wohnen für seelisch und/oder körperlich behinderte Menschen

Mit den Hilfen der ambulant aufsuchen-
den Betreuung bieten wir Ihnen Unter-
stützung in den Bereichen:

- Selbstversorgung
- Ämter-/Behördenangelegenheiten
- Tagesstruktur mit Teilhabeangeboten
- auf Wunsch Erarbeitung einer berufli-
chen Perspektive
- und Vieles mehr.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

32.2 Wohn- und Teilhabeangebote in der Besonderen Wohnform

für seelisch und/oder körperlich beein-
trächtigten Menschen

Mit dem Angebot bieten wir Unterstüt-
zung für 40 erwachsene seelisch er-
krankte Menschen die nicht mehr oder
vorrübergehend nicht in ihrer
eigenen Wohnung leben können. Die Hil-
fen werden in unserem Wohnhaus oder
in den Außenwohngruppen in fußläufiger
Nähe zum Wohn- und Begegnungszen-
trum der Profile gemeinnützige GmbH
erbracht.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Profile gGmbH
Rooseveltstraße 9, 35394 Gießen
Telefon: 0641 - 559260
E-Mail: verwaltung@profile-ggmbh.de
Internet: <https://profile-ggmbh.org/>

33. Wohnangebote der Lebenshilfe Gießen e. V.

Bereichsleitung Ambulantes und Inklusi-
ves Wohnen & Begleitete Elternschaft

Christine Hasenauer
Lufthansastr. 7
35394 Gießen
Telefon: 0641- 9482744-101
Telefax: 0641- 9482744-144
Email: [c.hasenauer@lebenshilfe-
giessen.de](mailto:c.hasenauer@lebenshilfe-giessen.de)

Bereichsleitung Besondere Wohnformen:
Jan Hillgärtner
Telefon: 0641 9482744-102
Telefax: 0641 9482744-144
Email: j.hillgaertner@wohnen-lhgi.de

Sekretariat: Katja Stumpf
Telefon: 0641 9482744-100
Telefax: 0641 9482744-144

33.1 Unterstütztes Wohnen

Lufthansastr. 7
35394 Gießen
Telefon: 06404 909980-20
Telefax: 06404 909980-29
Mail: k.bergner@lebenshilfe-giessen.de
Leitung: Klaus Bergner

33.2 Inklusive Wohnangebote

Wohngemeinschaften
Lufthansastraße 7
35394 Gießen
Leitung David Schwarzer
Telefon: 0641 9482744-101
Telefax: 0641 9482744-144
E-Mail: d.schwarzer@lebenshilfe-giessen.de

34. Wohnangebote der Schottener Soziale Dienste gGmbH

34.1 Kinderheim Langgöns

An der Hardt 2, 35428 Langgöns
Ab Frühjahr:
Goethestrasse, 35447 Reiskirchen
Telefon: 06403 9072200
Telefax: 06403 / 9072100

34.2 Betreutes Wohnen

Schottener Soziale Dienste gGmbH
Am Schottengarten 17
35305 Reinhardshain
Ansprechpartnerin: Frau Hedwig Jung
Telefon: 06401 91360
Telefax: 06401 913636
E-Mail: h.jung@schotten-sozial.de

Klosterweg 27
35393 Gießen-Petersweiher
Ansprechpartnerin: Frau Hild
Telefon: 0641-94846491
E-Mail: hild@schotten-sozial.de

34.3 Haus Langgöns

An der Hardt 2, 35428 Langgöns
Ansprechpartnerin: Fr. Rehwald
Telefon: 06403-9072150
E-Mail: rehwald@schotten-sozial.de

34.4 Haus Langgöns Ahornstraße

Ahornstrasse 13, 35428 Langgöns
Ansprechpartnerin: Fr. Rehwald
Telefon: 06403-9072150
E-Mail: rehwald@schotten-sozial.de

34.5 Haus Linden

Alte Heerstraße 9, 35440 Linden
Ansprechpartnerin: Fr. Rehwald
Telefon: 06403-9072150
E-Mail: rehwald@schotten-sozial.de

34.6 Haus Lich

Herderstraße 1
35423 Lich
Ansprechpartner: Fr. Meisel
E-Mail: meisel@schotten-sozial.de

34.7 Haus Londorf

Brodachstrasse 27
35466 Rabenau-Londorf
Ansprechpartner: Achim Lunau
Telefon: 06407 9108-0
Telefax: 06407 9108-10
E-Mail: wh.londorf@schotten-sozial.de

X. Sport und Freizeit



Sport ist für viele Menschen mit Behinderung ein wichtiger Teil ihres Lebens und hilft gegen soziale Isolation sowie gegen Folgen von Bewegungsmangel. Häufig bietet er gute Gelegenheit, andere Menschen kennenzulernen und Freundschaften aufzubauen.

Bewegung, Sport und Spiel fördern die Gesundheit und können helfen, Krankheiten und körperliche Beeinträchtigung zu lindern oder zu verhindern. Diese Freizeitgestaltung ist einzeln oder in Gruppen möglich.

proMundio – Reisen für Menschen mit Behinderung

Ob Nordsee, Italien, Kanada, Griechenland oder London. Ob ruhiger Strandurlaub, eine Kreuzfahrt oder Städteurlaub - wir machen es möglich. Die proMundio gmbH ist der bewährte Urlaubsanbieter für alle Menschen mit Assistenzbedarf, die Lust auf unvergessliche Reisen haben.

proMundio gmbH

Geschäftsführerin Sabine Müller
Grüninger Weg 26
35415 Pohlheim
Telefon: 06404 804-166
E-Mail: s.mueller@promundio.de

Familienunterstützender Dienst der Lebenshilfe Gießen e. V.

Kontakt siehe Seite 34

1. SC Gießen-Sachsenhausen e.V.

Abteilung Freizeit- und Gesundheitssport
Fußballtennis, Hallenbosseln
Ansprechpartner: Claus Opfermann
Hugo-von-Ritgen-Straße 8
35398 Gießen
Telefon: 0641 690014
E-Mail: claus-opfermann@t-online.de

Gehörlosen-Sportverein Gießen 1953 e. V.

Sportart: Bowling
1.Vorsitzender: Thomas Kilsbach
Ernst-Leitz-Straße 43a
35578 Wetzlar
Telefax: 06441 7701 282
E-Mail: thomas.anton.kilsbach@t-online.de

MTV 1846 C.R. Gießen

Herzsport, Rehasport,
Sport in der Krebsnachsorge
Ansprechpartner: Mario Bröder

Heegstrauchweg 3
35394 Gießen
Telefon: 0641 74991
E-Mail: info@mtv-giessen.de

Sportkreis Gießen

Geschäftsstelle:
Am Kaiserberg 9, 35396 Gießen
Telefon: 0641 9845089-0
E-Mail: info@sportkreis-giessen.de

Zeichen setzen!

Ökumenische Basismgemeinschaft von Menschen mit Behinderungen in Gießen

Ehrenamtliche Begleitung und Assistenz bei Ausflügen, Veranstaltungen, beim Kegeln, Computertreff, Abendgebet

Ansprechpartnerin: Barbara Trapp
Mobil: 0174 7481580
E-Mail: zeichen-setzen@gmx.de



RSV Lahn-Dill

Der Rollstuhl-Sportverein Lahn-Dill:
Jeder kann kommen!

Der RSV ist ein Sportverein wie jeder andere auch. Der einzige Unterschied liegt darin, dass die sportlichen Aktivitäten im Rollstuhl ausgeführt werden. Integration von Behinderten und Nichtbehinderten wird beim RSV groß geschrieben.

Jede/r kann im RSV die Sportart wählen, die ihm/ihr am meisten Spaß macht, gleich ob er sie im Sinne der REHA-Träger oder als freizeit- oder leistungsorientierten Sport – mit der Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen – betreiben will.

Aktuelles Sportangebot

- Rollstuhl-Breitensport
- Allgemeiner Kinder- und Jugendsport

- Rollstuhlbasketball für Kinder, Jugendliche und Interessierte
- Rollstuhltennis in Kooperation mit dem TC Laubach und TC Wetzlar

1. Vorsitzender

Dirk Köhler

Backhausgasse 4

35415 Pohlheim

E-Mail: Dirk.koehler@rsvlahndill.de

Internet: www.rsvlahndill-ev.de

Lebenshilfe Gießen e.V. „Vereine werden inklusiv“

Das Angebot der Lebenshilfe Gießen e.V. Wir möchten Sie dabei unterstützen, für Ihre Interessen den passenden Verein für Ihre Freizeitgestaltung in der Region zu finden. Gerne unterstützen oder beraten wir Sie bei Ihren Fragen oder Anliegen.

Lebenshilfe Gießen e.V.

Vereine werden inklusiv

Rödgener Straße 76

35394 Gießen

Telefon: 0641/4801077-450

E-Mail: vw@lebenshilfe-giessen.de

Internet: www.lebenshilfe-giessen.de

ONIF e.V. - Ohne Norm in Form Inklusiver Sportverein

ONIF e.V. - Ohne Norm in Form

Inklusiver Sportverein

Grüninger Weg 29

35415 Pohlheim

Mobil 0176/95678843

Info@ohne-norm-in-form.de

www.ohne-norm-in-form.de

Ansprechpartnerin: Claudia Jesiek

Fit im Rollstuhl

Die Plattform „Fit im Rollstuhl“ unterstützt Rollstuhlfahrer/-innen, deren Trainer/-innen und Therapeut/-innen sowie alle Interessierten mit Workshops, Vorträgen und digitalen Angeboten rund um die Themen „Fitness und Athletik im Rollstuhl“. Informationen rund um die Plattform findet man unter: www.fitimrollstuhl.de

Dirk Lösel | Fit im Rollstuhl

E-Mail: info@dirk-loesel.de

Telefon: +491726753520

Internet: www.fitimrollstuhl.de

